

Erscheint
jeden Montag, Mittwoch
und Freitag; während der
Buchhändler-Messe zu
Ostern, täglich.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge
für das Börsenblatt sind an
die Redaktion; — Inse-
rate an die Expedition
dieselben zu senden.

Nº 71.

Leipzig, Montag am 26. Juli

1852.

Amtlicher Theil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrich'schen Buchhandlung.)

Angekommen in Leipzig am 22. und 23. Juli 1852.

Literar. Anstalt in Frankfurt a/M.

4700. Stein, L., Was ist das Wesen d. christlichen Staates? 8. Geb.
3 N \mathcal{R}

Urz & Co. in Düsseldorf.

4701. Monatshäfte, Düsseldorfer, m. Illustrationen. 5. Bd. 13. Hft. Imp.
4. pro 13 — 18. Hft. 1 $\frac{1}{2}$ f

van der Beck's. Hofbuchh. in Neuwied.

4702. Diether, M., Erwiederung auf das v. e. kathol. Pfarrer als Ant-
wort auf „die Gründe meines Uebertrittes zur evangel. Kirche“ an
mich gerichtete „offene Sendschreiben“. gr. 8. In Comm. Geb. * 2 N \mathcal{R}

4703. Heil, P. D., poetische Versuche. 8. Geb. 1 $\frac{1}{2}$ f

4704. Straehle, A., Handbuch zum prakt. Gebrauch f. sämmtl. Offiziere etc.
der K. Preuß. Armee 2. Ausg. 8. In Comm. Geb. * 27 N \mathcal{R}

Bertelsmann in Gütersloh.

4705. Sänger Lustwald, der. Sammlung mehrstimmiger Gesänge f. Gym-
nasien ic. 1. Buch. qu. gr. 8. Geb. * 6 N \mathcal{R}

Wiesner'sche Buchh. (Hers) in Berlin.

4706. Meyer, M., Franz v. Sickingen. Historisches Drama. 8. Geb.
* 16 N \mathcal{R}

4707. Schwarzenau, S. Frhr. v., der Konnetable Karl v. Bourbon. Bil-
der aus seinem Leben u. seiner Zeit. gr. 8. Geb. * 1 $\frac{1}{2}$ f

Calve'sche Verlagsh. in Prog.

4708. Čelakovský, F. L., Česká citaci kniha pro nízší třídy gymnasi-
ální. Díl 1. Vydání 3. gr. 8. Geb. 13 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{R}

4709. Citaci kniha, česká, pro třídy vysšího gymnasium. 2. Vydání. gr. 8.
Geb. 27 N \mathcal{R}

4710. Smetana, F. J., Počátkové silozpty čili fysiky. gr. 8. Geb. 24 N \mathcal{R}

Costenoble in Leipzig.

4711. Noßmässler, C. A., populaire Vorlesungen aus dem Gebiete der
Natur. 1. Bd.: Mikroskopische Blicke in den innern Bau u. das Le-
ben der Gewächse. 8. Geb. * 27 N \mathcal{R}

4712. Wolff, O. L. B., Hausschatz englischer Poesie. 3. Aufl. Hrsg. v. H. A.
Manitius. Lex.- 8. Geh. 1 f.

J. G. Cotta'sche Buchh. in Stuttgart.

4713. Herder's, J. G. v., sämmtliche Werke in 40 Bdn. 3. u. 4. Bd. gr. 16.
Geb. * 21 N \mathcal{R}

v. Ebner'sche Buchh. in Nürnberg.

4714. Blätter, fliegende, f. Tagesfragen d. deutschen Volksschulwesens.
Nr. 1.: Ein Wort üb. die gegenwärt. Fortbildungsanstalten f. Schul-
lehrer. gr. 8. Geh. 3 N \mathcal{R}

Gäßner & Waldbauer in Passau.

4715. Glaube u. vertraue! Dein Erlöser hört Dich! Gebetbuch f. kathol.
Christen. 2. Aufl. 32. Geb. m. Goldschn. 1 $\frac{1}{4}$ f

Neunzehnter Jahrgang.

Gäßner & Waldbauer in Passau ferner:

4716. Jesus, der göttliche Kinderfreund. Katholisches Gebetbüchlein f.
fromme Knaben u. Mädchen. 5. Aufl. 32. Geb. * 4 N \mathcal{R}

4717. Schneid, J. N., Jesus mein Verlangen! Ein Gebet- u. Erbauungs-
buch f. kathol. Christen. 4. Aufl. 18. Geb. 6 N \mathcal{R}

Erbe in Hoyerswerda.

4718. Taschen-Liederbuch, deutsches. 32. Geb. * 1 $\frac{1}{2}$ f

Erlanger'sche Verlagsh. in Würzburg.

4719. Eckartshausen, v., Gott ist die reinste Liebe. Meine Betrachtung u.
mein Gebet. Durchgesehen v. J. M. Gehrig. 21. Aufl. 32. Geb. 9
N \mathcal{R} ; Belinp. m. 3 Stahlst. 1 $\frac{1}{2}$ f

4720. Gossline, L., vollständ. Gebet- u. Erbauungsbuch f. fromme kathol.
Christen. 12. Aufl. 8. Geb. 1 $\frac{1}{2}$ f; Belinp. m. 3 Stahlst. 2 $\frac{1}{2}$ f

4721. Gott allein, meine Hilfe u. mein Heil! Ein Gebets- u. Andachtsbuch
f. fromme kathol. Christen. 4. Aufl. 8. Geb. 1 $\frac{1}{2}$ f; Belinp. m. 3
Stahlst. 2 $\frac{1}{2}$ f

4722. Marienkapelle, die, des Christen Zuflucht u. Hilfe. Kathol. Gebet-
u. Andachtsbuch. Nebst e. Kreuzweg-Andacht v. J. M. Hauber. 4.
Aufl. 8. Geb. 1 $\frac{1}{2}$ f; Belinp. m. 3 Stahlst. 2 $\frac{1}{2}$ f

4723. Nidels, M. A., Wandle vor Gott! Gebet- u. Andachtsbuch f. kath.
Christen. 8. Aufl. 8. Geb. 1 $\frac{1}{2}$ f; Belinp. m. 3 Stahlst. 2 $\frac{1}{2}$ f

4724. Schritte zur wahren Liebe Gottes durch Andacht u. Gebet. Ein voll-
ständ. Mess-, Beicht- u. Communionbuch f. fromme kathol. Christen.
35. Aufl. 8. Geb. 1 $\frac{1}{2}$ f; Belinp. mit 3 Stahlst. 2 $\frac{1}{2}$ f

Herber'sche Univers.-Buchh. in Gießen.

4725. Schulz, R. W., Predigten auf alle Sonn- u. Festtage d. Kirchen-
jahres. 6. Bd. ob. 3. Jahrg. 2. Bd. 1. Hft. gr. 8. * 8 N \mathcal{R}

Hünsterlin in München.

4726. Hierl, J. G., Anleitung zur Waldverth's-Berechnung m. 16 Tafel-
tabellen. 1. Tbl. der forstlichen Mathematik. gr. 8. In Comm. Geb.
* 1 f 18 N \mathcal{R}

4727. Jandebeur, S. J., die Gesetze des Königt. Bayern üb. Benützung
d. Wassers, Be- u. Entwässerungs-Unternehmungen ic. gr. 8. In
Comm. Geb. * 1 f

G. Hallberger in Stuttgart.

4728. Jugend-Album. Blätter zur angenehmen u. lehrreichen Unterhalt.
im häusl. Kreise. Jahrg. 1852. Aug.-Hft. gr. 8. 1 $\frac{1}{2}$ f

Hallberger'sche Verlagsh. in Stuttgart.

4729. * Göhren, C. v., die Einquartierung. Roman. 2 Bde. 2. Aufl. 8.
Geb. 2 $\frac{1}{2}$ f

4730. Reiser, H., die Briefschule. Eine Anleitung zum Briefschreiben. Ein
Handbuch f. Lehrer u. Schüler. 2. Abth. gr. 8. Geb. 12 N \mathcal{R}

4731. — das dritte Schuljahr, ob. der deutsche Volksschüler in der Unter-
klasse. gr. 8. Geb. 6 N \mathcal{R}

4732. — kurzgefasste deutsche Sprachlehre. Die Grammatik in Verbindung
m. dem analyt. Sprachunterricht. gr. 8. Geb. * 7 N \mathcal{R}

4733. — der deutsche Volksschüler in der Mittelklasse. gr. 8. Geb. * 14 N \mathcal{R}

4734. Spindler's, C., sämmtliche Werke. Neue Folge. 25. u. 26. Bd. 2.
u. d. Z. Lesereien. Im Bade, auf Reisen, auf dem Lande. 2 Bde.
8. Geb. 2 f

154

- Helmich in Bielefeld.
4735. **Advokat**, der Deutsche, in den Verein. Staaten v. Nord-Amerika. Ein unentbehl. Hand- u. Formular-Buch. In deutscher u. engl. Sprache. 3. Aufl. gr. 8. New-York. Geh. 1 $\frac{3}{4}$.^f
4736. **Lesebuch** f. deutsche Volksschulen. 1. Thl.: Lese- u. Schreibsibel f. Unterklassen. 8. Herford. Geh. * 2N \mathcal{A}
4737. — dasselbe. 2. Thl.: f. Mittelklassen. 8. Herford. Geh. * 1 $\frac{1}{2}$.^f
4738. * **Volkhausen, A. G.**, Predigten eines Emanzipirten. 1. u. 2. Sammlung. 2. Ausg. gr. 8. Geh. 1 $\frac{1}{2}$.^f
4739. **Wagner, H.**, Cryptogamen-Herbarium. 1. Lfg.: 25 Laubmoose. gr. 8. Geh. baar * 1 $\frac{1}{4}$.^f
4740. — Führer ins Reich der Cryptogamen. Für Lehrer u. Schüler. I.: Die Laubmoose. 8. Geh. * 4 N \mathcal{A}
- C. Henmann in Berlin.
4741. **Favreau, G. A.**, vollständiges Fremd- u. Sach-Wörterbuch. 3. Aufl. verm. u. verb. von G. G. v. Hieronymi. 1. Thl. gr. 8. Geh. 1.^f
4742. **Schering u. Schulze**, Organisation u. Geschäfts-Verwaltung der Preußischen Gerichte. Mit erläut. Bemerkungen. gr. 8. Geh. * 1.^f
- Hirrich'sche Buchh. in Leipzig.
4743. **Pölich's, R. H. L.**, Weltgeschichte f. gebildete Leser u. Studirende. In 7. Aufl. umgearb. u. ergänzt v. F. Bülow u. K. Zimmer. 14. Lfg. gr. 8. Geh. 1 $\frac{1}{2}$.^f
4744. **Virgilii Maronis, P.**, opera ad optimorum librorum fidem ed., perpetua et aliorum et sua adnotatione illustravit etc. A. Forbiger. III Partes. Editio III. gr. 8. Geh. 5 $\frac{1}{2}$.^f
4745. **Bogel, C.**, Handbuch zur Belebung geographischer Wissenschaft f. Lehrer u. Gebildete überhaupt. 1. Thl.: Naturbilder. 3. Aufl. gr. 8. Geh. 1 $\frac{1}{2}$.^f
- Hofmann & Co. in Berlin.
4746. **Kalisch, D.**, Herr Caroline! Posse. Er verlangt sein Alibi! Komische Scene. Ein Abenteuer m. Jenny Kind. Komische Scene. 16. Geh. * 8 N \mathcal{A}
4747. **Lebensbilder**, Bilder. 6. u. 7. Hft. 16. à * 2 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A}
Inhalt: 6. Ein Vormittag auf dem Stadtgericht. 7. Berliner Trostfests-Ritter.
- J. Hofmeister in Leipzig.
4748. **Handbuch der musikalischen Literatur**. Bearb. u. hrsg. v. A. Hofmeister. 1. Ergänzungsbd.: 1844—1851. 6. Hft. hoch 4. 2 $\frac{1}{2}$.^f
- Jonghans in Darmstadt.
4749. **Bruckmann, A. E.**, Wegweiser durch den Berg- u. Brunnenbohrwald od. chronolog. Zusammenstellung der üb. Bergbohrkunde etc. erschienenen Literatur. 8. Geh. 1.^f
4750. **Reden, F. v.**, Allgemeine vergleichende Finanz-Statistik. 13. Hft. od. 2. Bd. 3. Hft. gr. 8. 2 $\frac{1}{2}$.^f
- Steil in Leipzig.
4751. **Mauße, J. H.**, Anleitung zur Ausübung der Wasserheilkunde f. Gebermann. Hrsg. u. fortges. v. Th. Hahn. 3. Abth. 8. Geh. * 1.^f
- Manz in Negenburg.
4752. **Friedreich, J. B.**, System der gerichtl. Psychologie f. Gerichtsärzte, Richter u. Vertheidiger. 3. Aufl. gr. 8. Geh. 3 $\frac{1}{2}$.^f
4753. **Gaume, J.**, Beharrlichkeit-Katechismus, od.: Katechismus der christlathol. Lehre. Hrsg. v. A. Dietl. 8. Geh. 1 $\frac{1}{2}$.^f
4754. — die katholische Religionslehre nach ihrem ganzen Umfange. Uebers. v. A. Dietl. 8. Bd. 2. Aufl. gr. 8. Geh. 1.^f
4755. **Randdechant**, r. ehrenwürdigen, kurze u. vertrauliche Altarreden an seine lieben Pfarrkinder. Gesammelt u. hrsg. v. J. E. Maßl. 1. Bd. 8. Geh. 1.^f 3 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A}
4756. **Scipoli, L.**, der geistliche Kampf. Vom innern Frieden od. der Weg zum Himmel. Aus dem Ital. übers. 32. Geh. 1 $\frac{1}{2}$.^f
4757. **Sporshil, J.**, Geschichte der Deutschen v. den ältesten Seiten bis auf unsere Tage. 31. u. 32. Hft. gr. 8. à 1 $\frac{1}{4}$.^f
- J. Perthes in Gotha.
4758. **Stieler's, A.**, Hand-Atlas üb. alle Theile der Erde nach dem neuesten Zustande u. üb. das Weltgebäude. Neue Ausg. 1. Lfg. gr. Fol. Geh. * 1.^f
- G. Schäfer in Leipzig.
4759. **Grässe, J. G. Th.**, Handbuch der alten Numismatik von den ältesten Zeiten bis zur Zerstörung d. röm. Reichs. 3. Lfg. gr. 8. Geh. * 1 $\frac{1}{2}$.^f
- Schmidt's Verlagsbuchh. in Halle.
4760. **Eidmann**, Sünde u. Gnade. Predigt gehalt. im akadem. Gottesdienst. gr. 8. Geh. * 3 N \mathcal{A}
- Sievers in Altona.
4761. **Gedenke mein!** Eine reichhaltige Auswahl ausgewählter Stammverse. 16. Geh. * 4 N \mathcal{A}
4762. **Sievers, Th.**, der poetische Haussfreund. Spenden der Muse f. die Stunden der Freude u. d. Leides im Kreise der Familie. gr. 8. Geh. 24 N \mathcal{A}
- Teubner in Leipzig.
4763. **Kurz, H.**, Geschichte der deutschen Literatur m. Proben aus den Werken der vorzüglichsten Schriftsteller. 7. Lfg. gr. 8. Geh. 9 N \mathcal{A}
- Trupp in Hamburg.
4764. **Theater-Chronik**, Hamburger Zeitung f. Literatur, Kunst ic. Red.: W. Bernhardi. 5. Jahrg. 1852. Nr. 52—60. gr. Fol. In Comm. pro 2. Semester. * 2 $\frac{1}{2}$.^f
-
- Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels.**
- (Mitgetheilt von Bartholf Senff.)
- Angekommen in Leipzig vom 20. bis 23. Juli 1852.
- Breitkopf & Härtel in Leipzig.
- Beethoven, L. v., Op. 68. Symphonie (Pastorale). No. 6. Arrangement pour Piano, Violon et Violoncelle 3.^f
- Berens, H., Op. 20. Second grand Trio pour Piano, Violon et Violoncelle 2.^f 15 N \mathcal{A} .
- Blumenthal, J., Op. 1. La Source. Caprice, arr. pour Piano à 4 mains 15 N \mathcal{A} .
- David, F., Op. 34. Sieben Stücke für Violoncell und Pianoforte 2.^f
- Duvernoy, J. B., Op. 200. Fantaisie pour Piano sur des thèmes de l'Opéra: Martha de Flotow 15 N \mathcal{A} .
- Op. 204. Les Perles de Rosée. Réverie pour Piano. 15 N \mathcal{A} .
- Eggeling, E., Das Stadium der Tonleitern für Pianoforte-Spieler 2.^f
- Ehlt, L., Op. 16. Fünf Lieder aus dem Morgenland, für eine Stimme und Pianoforte 15 N \mathcal{A} .
- Flügel, G., Du wunderssüßes Kind! von Sternau. Lied für eine Stimme mit Pianoforte 15 N \mathcal{A} .
- Op. 31. Capriccio für Pianoforte 15 N \mathcal{A} .
- Jedliczka, A., Les Heureux. Fantaisie Etude pour Piano 10 N \mathcal{A} .
- Joachim, J., Op. 2. Drei Stücke für Violine mit Pianoforte 1.^f 15 N \mathcal{A} .
- Liszt, F., Etudes d'exécution transcendante pour Piano. Seule édition authentique revue par l'auteur Cah. I et II à 2.^f 15 N \mathcal{A} .
- Lumbye, H. C., Tänze für Pianoforte: No. 88. Sophien-Walzer 15 N \mathcal{A} . No. 89. David-Polka 5 N \mathcal{A} . No. 90. Thora-Galop 5 N \mathcal{A} . No. 91. Julie-Polka-Mazurka 7 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A} . No. 92. Friederiken-Galop 7 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A} . No. 93. Louisen-Walzer 15 N \mathcal{A} .
- Mendelssohn-Bartholdy, F., Op. 90. Vierte Symphonie. Clavierauszug zu 2 Händen. (No. 19 der nachgelassenen Werke) 1.^f 15 N \mathcal{A} .
- Schäffer, J., Op. 2. Fantasie-Variationen für Pianoforte 25 N \mathcal{A} .
- Talexy, A., Roselia. Polka-Mazourka pour Piano 15 N \mathcal{A} .
- Wagner, R., Potpourri nach Themen der Oper: Lohengrin, für Pianoforte zu vier Händen. 25 N \mathcal{A} .
- S. Karmrodt in Halle.
- Brunner, C. T., Op. 228. Der kleine Tanzsaal. Sammlung sehr leichten Tänze f. Pfe. Heft 2. 10 N \mathcal{A} .
- Op. 230. Goldener Melodienkranz. Leichte u. gefällige Übungsstücke f. Pfe. Heft 2. 15 N \mathcal{A} .
- Heinrich, C., Op. 4. Parade-Marsch f. Pfe. 5 N \mathcal{A} .
- Op. 5. Franziska-Marsch f. Pfe. 5 N \mathcal{A} .
- Op. 8. Trauben-Salon-Galop f. Pfe. 5 N \mathcal{A} .
- Reissmann, A., Op. 5. Aus der Jugendzeit. Lieder u. Gesänge f. die Jugend. Heft 1. 10 N \mathcal{A} . Heft 2. 12 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A} .
- Zeuschner, Elisen-Polka f. Pfe. 5 N \mathcal{A} .
- Heimaths-Polka f. Pfe. 5 N \mathcal{A} .

Schlesinger'sche Buch- u. Musikalienh. in Berlin.

- Bach, J. M., Ich weiss, dass mein Erlöser lebt, 5 stimmig Partitur 5 N.
 Bach, J. S., Passionsmusik: Erbarme dich, f. Alt m. Pfe. 7½ N.
 Corsi, G., Adoramus te Christe 4 stimmig. Partitur 5 N.
 Czerny, C., Op. 821. 160 kurze 8taktige Uebungen f. Pfe., Liefg. 1, 2 à 20 N.
 Döhler, T., Op. 74. No. 1. La Tarantella. Fantaisie brillante arr. p. Pfe. à 4 Mains 1 N.
 Dussek, J. L., Op. 62. La Consolation p. Pfe. 15 N.
 Eccard, J., O Lamm Gottes, 5 stimmig. Partitur 5 N.
 Gallus, O salutaris hostia, 4 stimmig. Partitur 7½ N.
 Gluck, C. v., Iphigenie in Tauris. Oper in 4 Acten. Vollst. Clavierauszug. Neue correcte Ausgabe. 2 N.
 Gumbert, F., Op. 50. Die Thräne. Lied f. Alt od. Bariton m. Pfe. 7½ N.
 — Op. 51. Ich möchte der Frühling. Lied f. Alt od. Bariton m. Pfe. 7½ N.
 Kullak, T., Op. 67. Romance de Warlamoff p. Pfe. 15 N.
 Kuntze, G., Op. 13. Die Schnellsegler, Recept. Für 4st. Männerchor. Part. u. Stimmen 25 N.
 — Op. 15. Vier Lieder f. eine tiefe Stimme m. Pfe. 22½ N.

Schlesinger'sche Buch- u. Musikalienh. in Berlin jerner:

- Meyerbeer, G., Maria und ihr Genius. Cantate zur Feier der silbernen Hochzeit des Prinzen und der Prinzessin Carl von Preussen, Für Sopran- u. Tenor-Soli und Chor. Clav.-Auszug 1 N. 15 N.
 Mozart, W. A., Sonate facile p. Pfe. avec Violon No. 1. 15 N.
 — Sonate p. Pfe. avec Violon. No. 4. 22½ N.
 Nationallieder aller Völker f. eine St. m. Pfe. od. Guit. No. 37. Ukränisches Nationallied 7½ N.
 Palestrina. In festo sanctae crucis, 4 stimmig. Partitur 7½ N., Stimmen 10 N.
 — Kyrie, 4 stimmig. Part. 5 N. Stimmen 5 N.
 — Sanctus, 6 stimmig. Part. 10 N., Stimmen 7½ N.
 — Agnus Dei, 6 stimmig. Stimmen 7½ N.
 — Crucifixus, aus d. Missa Papae Marcelli, 4st. Part. 5 N.
 — O Crux ave, 5 stimmig. Partitur 5 N.
 Schäffer, A., Op. 43. Das Lesekränzchen. Komisches Duett f. 2 Stimmen m. Pfe. 25 N.
 Schroeter, L., 4 Weihnachtsliedlein, 4 u. 8 stimmig. Stimmen 20 N.
 Weber, C. M. de. Op. 32. Grand Concerto p. Pfe. seul. Nouvelle Edition originale corrigée par G. Vierling. 1 N. 5 N.
 Wehle, C., Op. 23. Guide au bord ta nacelle, Mélodie de Meyerbeer. Improvisation p. Pfe. 22½ N.

Nichtamtlicher Theil.

Stuttgart, den 10. Juli 1852.

Es ist unterm 1. Juli von einer grösseren Anzahl Stuttgarter Buchhandlungen in Bezug auf süddeutsches Speditionswesen ein Circulaire ausgegeben worden, bei welchem jedoch, außer unsren Unterschriften, auch die Firmen von R. Chelius, Engelhorn und Hochdanz, Karl Göpel, Carl Hoffmann, Krais u. Hoffmann, Schmidt u. Spring fehlen.

Um jeder Missdeutung vorzubeugen, bemerken wir, daß auch uns die Vereinfachung des süddeutschen Speditions-Wesens eben so sehr am Herzen liegt, als irgend einer andern hiesigen Handlung; daß wir uns aber nicht entschließen konnten, jenes Circulaire zu unterschreiben, weil wir uns nicht für berechtigt hielten, als Spediteure unserer Committenten, als Sortimenten den außerhalb Stuttgart wohnenden Verleger, wenn auch in der gewählten sanften Form von Vorschlägen, Gesetze vorzuschreiben.

Beck & Fraenkel
Jul. Weisse.

An unsere Herren Committenten

über
die gegenwärtige Krise.

Ein freundliches Wort zur Verständigung und Beruhigung.

Wir hatten uns vorbehalten, dem Circulaire der hiesigen Buchhandlungen vom 1. Juli, das unsre Eigenschaft als Comissionaire außer Betracht lassen mußte, diese specielle Mittheilung an unsre geehrten Committenten nachfolgen zu lassen. Sie wird, wie wir hoffen und wünschen, dazu dienen, eine Verständigung über die wichtige Frage, um die es sich handelt, zu erleichtern.

Man kann im Verkehr des süddeutschen Buchhandels deutlich drei Entwicklungsstufen unterscheiden. Die erste reichte bis in die dreißiger Jahre herein. Frankfurt und Nürnberg waren die Hauptspeditionsplätze, Augsburg Stapelplatz für katholische Literatur. Der Verkehr bewegte sich in dem gemessenen Gange, wie er den Transport-Verhältnissen der Zeit entsprach. Durch grosse Sortimentslager, namentlich an den Commissionsplätzen, war die beschleunigte Herbeischaffung fremden Verlages wenigstens möglich gemacht. Das Zahlungswesen erinnerte durch seine Reglosigkeit an die Zeit, wo der Verkehr der deutschen Buchhändler unter sich auf Tauschgeschäfte beschränkt war.

Nach und nach waren die grossen Sortimentslager seltener geworden; die Menge der neu erscheinenden Bücher ließ ihre Pflege nicht länger zu, und sie verschwanden endlich ganz. Auch entstanden der Firmen immer mehr, die sich blos oder vorwiegend mit Verlag beschäftigten, woraus sich die Notwendigkeit einer besser geregelten Zahlungsweise

ergab. Das Bedürfniß einer Belebung der Verkehrsmitte machte sich drückend geltend.

Die erwartete Hilfe erschien von einer Seite, an die man ein Jahrzehnd vorher noch nicht dachte: jene Liebungsperiode fiel bekanntlich zusammen mit dem Aufblühen Stuttgarts als eines Verlagsplatzes und eines Speditions- und Commissionsplatzes. Stuttgarts Lage ist günstig für einen Commissionsplatz, wenn überhaupt ein Punkt günstig dafür gelegen ist, der sich im Mittelpunkt des Kreises befindet, der eines solchen Triebwerks bedarf. Sie fand auf der Stelle Anerkennung, sobald Stuttgart reichlich und nachhaltig producirt. Die wesentlichste Bedingung, der ein solcher Platz zu entsprechen hat, wird nächst seiner schicklichen Lage stets bleiben, daß er durch die Menge eigener, und durch das, von der Schwerkraft seiner Production veranlaßte, Herbeischaffmen fremder Erzeugnisse, hinreichenden Stoff zu regelmässigen Versendungen nach allen Richtungen darbietet. Beide Bedingungen trafen bei Stuttgart zu. In wenigen Jahren gab es keine Buchhandlung in Süddeutschland und der Schweiz mehr, welche nicht in Stuttgart einen Commissair hatte, und ihr Umsatz mußte sehr unbedeutend sein, wenn sie nicht in regelmässigen und kurzen Zwischenräumen directe Sendungen von uns erhielt.

Ohne seine bedeutende, die aller andern süddeutschen Plätze übertreffende Production wäre Stuttgart übrigens trotz seiner, dem ganzen süddeutschen Buchhandel bequemen Lage, niemals der präpondierende Speditions- und Commissionsplatz geworden, der es ist. Umgekehrt konnten sich die andern Speditionsplätze neben ihm nur schwer erhalten, weil ihre Productivität geringer, ihre Lage weniger günstig war. Für den Verkehr des süddeutschen Buchhandels war es unstreitig ein sehr glückliches Ereigniß, daß Stuttgart ihm zu bieten hatte, was ihm damals nothwendig war: nämlich die Möglichkeit schnelleren Bezugs fremder, schnellerer Versendung der eigenen Verlagsartikel. Es lag nicht im Willen der Stuttgarter Buchhändler, den alten Commissionsplätzen feindlich entgegenzutreten, als sie dieses neue Feld, das sich ihrer Thätigkeit aufschloß, cultivirten; sie haben es bebaut, weil es nicht brach liegen konnte. Im Gegentheil haben sie bei jeder Gelegenheit bewiesen, daß sie auf ein bestreutes Verhältniß zu denselben den grössten Werth legten. Wir können dazu den Compromiß rechnen, den sie mit Frankfurt über die, seitdem so lästig gewordene, Theilung der Abrechnungen eingingen.

Ein weiteres Jahrzehnd versloß unterdessen. Auch im südlichen Deutschland waren Eisenbahnverbindungen hergestellt worden. Was bis dahin der Frachtwagen wochenlang schwefällig weiterschleppte, führt die Locomotive mit Windeschwelle von Ort zu Ort. Das neue Transportmittel schuf auch neue Bedürfnisse. Ein Geist der Unruhe und Ungeordnet, der früher unbekannt war, ist in die Bevölkerungen gefahren. Der Kunde des Sortimentshändlers verlangt, daß er ihm seinen Bedarf mit beflogelter Schnelligkeit herbeischaffe; eben so eilend will der Sortimentshändler vom Verleger bedient seyn. Auch die Literatur-Richtungen verblühen schneller als sonst, und eine neue Erscheinung verdeckt die andere. Der Verleger muß trachten, die Hindernisse wegzuräumen, welche

154*

die kurze Lebensfrist, die seinen Producten vergönnt ist, noch mehr verkürzen könnten. Dazu gehört vor Allem, daß sie nicht länger als unumgänglich nothwendig, auf dem Transport verweilen. So treibt, wie Teil den Theil, das Publicum den Sortimentshändler, der Sortimentshändler und die Nothwendigkeit den Verleger.

Mehr als es irgendwo sonst möglich ist, mußte diese Veränderung sich an unserm Platze und uns, den Commissionairen, fühlbar machen. Die Hindernisse, welche an irgend einer Stelle den Strom aufhielten, wurden durch ihre Rückwirkung zunächst uns fühlbar: in Klagen über langes Ausbleiben bestellter Bücher, über die Fatalität, sich von vier Orten her Sendungen machen lassen zu müssen, über die Kostspieligkeit dieser Einrichtung, über Porto und Rothstift, über das Verspätet der Saldirung etc. Alle Beschwerden ließen zulegt in die eine aus, daß vier Speditionsplätze und zwei Haupt- und zwei Nebenzahlplätze von allem Jammer Grund und Ursache seien.

Ununterbrochen genötigt, wie wir es waren, auf Mittel zu sinnen, den Uebelständen, die in den gegenwärtigen Einrichtungen liegen, in einzelnen Fällen vorzubeugen und abzuheben, hat die Überzeugung sich uns immer unabsehlicher aufdringen müssen, daß die Hilfsmittel, welche diese Einrichtungen des Buchhandels darbieten, nicht mehr ausreichen, den Anforderungen, welche die Zeit an ihn stellt, zu entsprechen. Wir hatten nichts entgegenzuhalten, wenn man uns sagte: „Was sollen vier Speditionsplätze auf einem Gebiete, wo durch die Eisenbahnen die Distanzen auf den achten oder zehnten Theil ihres Masses zusammengeschwunden sind? Mit eben so viel Recht hätte man früher die Nothwendigkeit von vierzig behaupten dürfen. Den neuen Transportmitteln gegenüber wird dadurch eine nicht mehr zu rechtfertigende Verschleppung und Vertheuerung der buchhändlerischen Versendungen herbeigeführt.“ Es schien uns, da Niemand sonst zu einer Aenderung die Initiative ergriffen wollte, als bleibe diese lästige Aufgabe uns vorbehalten. Zweierlei Rücksichten hielten uns indessen ab, den Anstoß zu geben, den man von uns erwartete. Die eine war die Erinnerung an den widerwärtigen Kampf, durch den Stuttgart vor einem Jahrzehend genötigt worden war, sich seine Aufnahme unter die Commissionsplätze gleichsam zu erobern. Es würde sich abermals darum gehandelt haben, geschätzten Collegen, alten, vielen lieb geworbenen Gewohnheiten entgegenzutreten. Das ist ein unangenehmes, peinliches Geschäft. Der zweite Grund, der uns zurückhielt, war die Langsamkeit, mit der die Regierungen von Baden, Württemberg und Bayern sich entschlossen, die Verbindungslinien der Eisenbahnen in Angriff zu nehmen (womit es nun anders geworden ist; der Zeitpunkt ihrer Vollendung sogar ist nicht mehr entseent). Die Dinge nahmen ohne unser Zuthun und gegen unsern Wunsch und Willen eine andre Wendung. Frankfurt hatte so klar als wir selbst die Lage der Verhältnisse durchschaut. Von Jahr zu Jahr verringerte sich in seinen Packräumen, wie man uns von den verschiedensten Seiten berichtete, der Stoff zu alleitigen und regelmäßigen Versendungen. Durch eine scharfsinnig combinierte, aber unausführbare, Demonstration suchte es dem Verfall seiner Spedition zuvorzukommen. Das hißt nicht allein uns, auf deren Kosten dies nur geschehen konnte, Schwierigkeiten bereiten, sondern auch die Verbesserung der süddeutschen Zustände von Neuem auf's Ungewisse vertagen. Wir mußten uns nothgedrungen wehren für unser und für das allgemeine Interesse. Der Sieg ist uns geblieben.

Die Angelegenheiten traten darauf in ein neues Stadium. Die Stuttgarter Verlagshandlungen hatten bisher der Entwicklung der Dinge schweigend zugesehen. Es bedarf wohl keiner Nachweisung, wie sehr gerade sie, durch die großen Kapitalien, die sie umsezten, und ihren, sofern man die Einnahmen in Betracht zieht, über zwei Dritttheile des süddeutschen Gesamtverlags bildenden Verlag, dabei interessirt sind. Sie glaubten, daß die Zeit gekommen sei, das Gewicht ihres Ansehens in die Wagschale zu legen, um der Krise, die einmal nicht mehr abwendbar ist, eine entschiedene und praktische Richtung zu geben. Noch wollte man die Frankfurter Versammlung abwarten, um Alles zu erschöpfen, was collegialische Rücksicht erwarten konnte. Sie kennen das Ergebniß dieser Versammlung. Es war die Aussicht auf neue Verwirrungen.

Die nächste Folge mußte der Schritt sein, der durch das Circulair vom 1. Juli von Seiten Stuttgarts geschehen ist.

Es kann wohl nicht anders sein, als daß die Vorschläge der Stuttgarter Buchhandlungen im ersten Augenblick eine ungleiche Aufnahme finden werden. Einem großen Theil der süddeutschen Buchhändler, die das Hin- und Herschwanken müde sind und die Entscheidung auf keinem andern Wege möglich halten, werden sie gefallen. Ein anderer Theil wird für Centralisation, aber gegen die Francatur der Sendungen nach Stuttgart sein; ein weiterer, wozu wir die Handlungen an den bishe-

rigen Commissionsplätzen rechnen, für die Gestaltung am Alten mit einzelnen Aenderungen.

Der Zweck dieser Mittheilungen ist hauptsächlich, das große Uebel nachzuweisen, das entstände, wenn diese Meinungsverschiedenheit Einfluß übte auf die endliche Entscheidung der Frage. Werden wir Alle nur das Wohl des Ganzen in's Auge fassen, uns deutlich darüber werden wollen, was möglich, was fortan unmöglich geworden ist, und Vormeinungen, die keine Prüfung aushalten, auch keinen Einfluß einräumen, so kann die Entscheidung nach unsrer Überzeugung nicht ungewiß sein.

Als Ihre Commissionaire, Träger Ihres Vertrauens und Ihrer Freundschaft, haben wir uns von vorn herein unsre persönliche Aufgabe klar zu machen und danach zu handeln gesucht. Die Erfahrungen, welche wir Gelegenheit hatten zu machen, legten uns nahe, jeden Vorschlag, der Anhänger zu werben suchte, um den Buchhandel auf neue Bahnen zu lenken, zu prüfen, ihn zu bekämpfen oder zu unterstützen, wie Einsicht und Gewissen es uns vorschrieb. Wir erfüllten diese Pflicht auch im gegenwärtigen Falle, ohne zu vergessen, daß wir als Ihre Commissionaire immerhin nur die Vollstrecker Ihres Willens bleiben. Wir müssen den Vorschlägen, die Ihnen durch das erwähnte Circulair gemacht worden sind, das Wort reden, nicht weil unser Interesse es so mit sich bringt, sondern weil wir diesen Weg für den einzigen richtigen halten. Befragten wir nur unser persönliches Interesse, so würden wir wünschen müssen, daß der Zeit und ihrem langsam, aber sicher wirkenden Einfluß überlassen bliebe, Hilfe zu schaffen. Man hat uns diesen, wohl sehr natürlichen, Rückblick auf uns selbst, öffentlich zum Vorwurfe gemacht. Er hindert uns indessen nicht, unbefangen zu prüfen. Die Einführung des Francatursystems scheint uns aus dem einfachen Grunde unvermeidlich, weil das System, die Commissionaire durch einen Portoaufschlag zu entschädigen, eine Stetigkeit in den Frachtsätzen voraussetzt, die nicht mehr vorhanden ist. Auf die Eisenbahnfrachten läßt sich kein Tarif basiren, und ohne die Begrenzung eines Tariffs ist Portoaufschlag ein Unding. In Frankfurt ist man in der letzten Zeit auf die Idee verfallen, die Commissionsplätze gewissermaßen in die Stellung von Concurrenten bei der Übernahme eines Staatsanlehens bringen zu wollen. Dem Wenigstfordernben würde die Spedition zugeschlagen werden. Frankfurt, dessen gegenwärtige Speditionsverhältnisse Sie kennen, riskirte nichts dabei, einen solchen Vorschlag zu machen. Die Concurrenz zu Hilfe zu rufen, hieße aber nichts mehr und nichts weniger, als die Solidität der Commissionsplätze untergraben.

Dass man im Allgemeinen für die Aufstellung eines einzigen Abrechnungsplatzes sein werde, ist uns sehr wahrscheinlich. Die gegenwärtige Noth bei verschiedenen Plätzen ist eine zu lächerliche und hat Federmanns Geduld erschöpft. Wenn Sie nach Allem, was darüber geschrieben worden ist, noch irgend einen Zweifel haben, daß Stuttgart sich vorzugsweise, daß es sich allein zum Abrechnungsplatze eignet, so bitten wir uns denselben nicht vorzuenthalten. Sie sollen vom Gegentheil überzeugt werden. Wir begegneten bis jetzt nur dem Einwurfe, daß Stuttgart kein Wechselplatz sei, während doch, da nicht ein, sondern zwei Wechselplätze, Frankfurt und Augsburg, auf dem süddeutschen Geldmarkt dominieren, augenscheinlich einer der Vorzüge Stuttgarts auch der ist, wegen seiner Lage in die Rayons dieser beiden Wechselplätze zu fallen und daher Anforderungen entsprechen zu können, die weder in Frankfurt noch in Augsburg erfüllt werden können. Es ist der Grund, warum Wechsel auf Frankfurt, wie auf Augsburg, in Stuttgart früher dem baaren Gelde an Werth gleich sind als dort (welchen Werth auch kein Wechselstempel verringert, so wenig als ein lauenhafter Cours den Werth der Schweizer Bankscheine oder des süddeutschen Papiergebdes). Wir haben bis jetzt für die bei uns eingegangenen Gelder, wenn man es wünschte, kurzfristige Wechsel auf Frankfurt oder Augsburg pari angeschafft, was wir jederzeit thun können. Wenn sich das Bedürfnis zeigen wird,emand Gelder in Frankfurt oder in Augsburg zur Verfügung zu stellen (bis jetzt hat es Niemand verlangt), so werden wir diese leichte Aufgabe lösen, wie jeder Kaufmann es thut: wir werden uns Bankiers in Frankfurt und Augsburg halten.

Legt man die Vortheile der vorgeschlagenen Centralisation in die Wagschale, den vereinfachten, rascheren, weniger kostspieligen Verkehr, die erhöhte Ordnung und Regelmäßigkeit des Geschäfts, das Verschwinden der Unzahl von Widerwärtigkeiten, welche gegenwärtig Ärger und Schaden bereiten: so läßt sich ein Gegengewicht, das schwerer wäre, nicht denken. Und stellt man dieser Aussicht die trostlose gegenüber, die ein Auseinandergehen der Handlungen, welche gegenwärtig als süddeutsche Buchhändler vereinigt arbeiten, gewähren würde: ein Theil versuchend, nach alter Weise fortzuarbeiten — mit den Stuttgarter Verlegern über Leipzig! — ; ein Theil nach Stuttgart frankirend, ein

Theil nach Leipzig; auf keinem Platze mehr hinreichender Stoff, regelmäßige Sendungen zu alimentiren; die süddeutschen Preise norddeutschen Ansätzen weichend, der spätere Remissions- und Zahlungstermin einem früheren; — so kann in der That die Wahl nicht zweifelhaft sein. Hin und wieder mag sich ein Verlagshändler vielleicht ausrechnen, daß er etwas mehr Nutzen davon haben würde, wenn er, statt seine Remittenden bis Stuttgart frankirt zu erhalten, seine Versendungen nicht nach Stuttgart zu frankiren hätte. Wird er aber nicht billiger nach Stuttgart frankiren als nach Leipzig, und wiegt nicht schwer bei seiner Wahl, daß sein Geschäft sich rascher und sicherer abrollen wird, und daß er auf den pünktlichen Eingang seiner Ausstände wird rechnen können?

Es scheint uns gar nicht sehr schwierig, selbst die von den Stuttgarter Vorschlägen sich bedroht glaubenden Commissionsplätze Frankfurt, Augsburg und Nürnberg für unsre Ansichten zu gewinnen, wenn erst der Unmuth, den sie erzeugt haben mögen, ruhiger Erwägung Platz gemacht haben wird. Frankfurt und Nürnberg werden Nichts von dem verlieren, was ihnen gegenwärtig Nutzen einbringt, und Nichts, was ihnen nicht auch ohnedies in kürzer Zeit durch die Macht der Umstände entzogen worden wäre. Centralisation der Sendungen bedeutet ja nicht einen Zwang, Sendungen, die der Empfänger auf einem andern Wege als über den Centralplatz verlangt, ihm nicht auf diesem Wege zu senden. Augsburg, das viel weniger Commissionsplatz als der Stapel für die katholische Literatur ist, die es producirt und consumirt, besitzt ein Hinterland, das ihm auch der Centralisation zu lieb nicht untreu werden wird. Eine Opposition von seiner Seite wäre rein unbegreiflich, — so wie die von Nürnberg, — sowie die Frankfurts, das täglich Beuge ist vom Hin- und Herwogen des Handels!

Man hat sich bemüht, Stuttgart als gefährlichen Concurrenten für die Sortimentsgeschäfte in Süddeutschland darzustellen, wenn nach Stuttgart wie nach Leipzig frankirt würde. Nach Leipzig wird frankirt, sagte man, darum kann es schleudern und schleudert; wenn nach Stuttgart frankirt wird, wird der gleiche Fall eintreten. Dem haben wir zu entgegnen, daß, wenn die Logik noch irgend eine Geltung in der Welt hat, dieser Schluß ein falscher ist, weil der Sag falsch ist, auf den er sich stützt. Leipzig kann schleudern, weil es allen Verlag ohne Spesen bezieht; Stuttgart wird nur eine kleine Quote des Gesamtverlags ohne Spesen erhalten. Wo ist es aber jemals vorgekommen, — wir appellieren an Ihre Erfahrung, — daß eine Schleuderwirtschaft dadurch entstand, weil Jemand einzelne Artikel ohne Porto bezog! Dann wäre jede Stadt, in der sich einige Verlagshandlungen befinden, ein Herd für Schleuderei, jeder Verleger würde per se ihrer verdächtig. Gesezt aber, dieses Schreckbild über hin und wieder Einfluß, es würde bestellt, nicht nach Stuttgart zu frankiren: würde durch das Nichtzustandekommen einer besseren Ordnung der Möglichkeit vorgebeugt sein, daß in Stuttgart mit Stuttgarter Verlag, der die Hauptfache bliebe, geschleudert würde? Gewiß nicht. Im Gegentheil wird der enge Anschluß des ganzen süddeutschen Buchhandels an Stuttgart die beste Gewähr dafür sein, daß in Bezug auf Preise und Rabatt Eintracht und Gleichmäßigkeit im ganzen Gebiete des süddeutschen Buchhandels hergestellt werden könnten.

In wenige Worte zusammengefaßt, ist daher unsre Überzeugung: daß die, durch verbesserte Transportmittel entstandene, Umwälzung in den allgemeinen Verkehrsverhältnissen, auch den süddeutschen buchhändlerischen Verkehr an die Schwelle einer Krisis gedrängt hat; daß es gilt, diese Schwelle in Eintracht zu überschreiten, nicht sie durch Zögern zu verlängern; daß nur der Weg, den die Stuttgarter Vorschläge bezeichnet haben, schnell zu einem Ziele führen kann; daß dann Niemand zu beforgen hat, eine reelle Einbuße zu erleiden, und daß Stuttgart vollkommen vorbereitet ist für die Aufgabe, deren Lösung die Macht der Verhältnisse ihm auferlegt.

Wir verbleiben mit Hochachtung und Ergebenheit

Paul Neß.
Franz Köhler.
E. Schweizerbart.
J. F. Steinkopf.

Au unsre süddeutschen Collegen.

Von vielen Seiten wurden wir aufgefordert, die Gründe zu veröffentlichen, welche uns an Unterzeichnung des bekannten Circulares unserer hiesigen Collegen verhinderten.

Wir hielten diese Veröffentlichung bisher für unnöthig; da nun aber Missdeutungen unseres Verfahrens auftauchen, indem z. B.

1) die südd. Buchh.-Zeitung in Nr. 28 d. J. unter Anderm

äußert: „es stände zu erwarten, daß wir unsre Theilnahme in Walde erklären würden,” und ferner:

- 2) ein Herr Sch. von hier aus an das Börsenblatt, auch unter Anderm, berichtet, daß wir „nur aus formellen Gründen noch nicht beigetreten sind, über die Hauptfrage keine Uneinigkeit über Sonderbund vorhanden ist und der Augenblick des Entscheides ohne Zweifel Alle vereint finden wird,” — so ist es unsre Pflicht, zu reden und derlei Behauptungen zu widersprechen.

Dem Circulaire vom 1. Juli konnten und können wir, offen und einfach gesagt, nicht beitreten, weil dasselbe, unsrer Ansicht nach, den Weg des Rechts und der Billigkeit, den Stuttgart bisher in dieser Angelegenheit ging *), verließ, und dagegen den Weg der Gewalt, also des Unrechts, einschlug.

Wir billigen zwar die Erwählung eines Hauptcommissionsplatzes; wir wünschen zwar, daß Stuttgart gewählt werde, weil es — abgesehen von persönlichen Vortheilen für uns — der geeignete Platz dazu ist; wir wollen aber die Wahl selbst, der Gesamtheit überlassen; wir wollen, so lange wir Mitglieder des süddeutschen Vereins sind, seine Statuten und Beschlüsse respectiren; wir wollen namentlich unseren Freunden und Collegen gegenüber keine Deströvungsversuche machen.

Dies die Gründe unserer Weigerung; hätte sich das Circulaire vom 1. Juli darauf beschränkt, die Angriffe Frankfurts offen und energisch zu bekämpfen, die Vortheile Stuttgarts möglichst hervorzuheben und zur Theilnahme für diesen Platz aufzufordern, — kurz, hätte es Alles für Stuttgart gethan, was Frankfurt für sich auch that, die Entscheidung aber der Gesamtheit überlassen — wir würden das Circulaire mit Vergnügen unterzeichnet haben!

Dies wurde aber nicht beliebt, und unsre Überzeugung dachten wir der Mehrheit nicht opfern. Wir hielten, und halten noch heute, unsre Ansicht in Form und Sache für die richtige, auf Gebräuch, Recht und Billigkeit gegründete, und können demnach solche auch weder jetzt noch später ändern!

Wir überlassen nun unsre Handlungsweise, wie auch die oben erwähnten Berichte der südd. Buchh.-Zeitung und des Herrn Sch., ruhig dem Urtheile unserer Collegen und zeichnen achtungsvollst

Stuttgart, 23. Juli 1852.

Beck & Fränkel.
Engelhorn & Hochdanz.
Karl Göpel.
Hoffmann'sche Verlagshdg.
Krais & Hoffmann.
Schmidt & Spring.
J. Wetse.

*) Die gehässigen Angriffe auf andere Collegen in der südd. Buchh.-Zeitung wollen wir durchaus nicht entschuldigen; sie gehören aber nicht hierher, indem sie von einzelnen Personen, keineswegs aber vom Stuttgarter Buchhandel ausgegangen.

Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

(Mitgetheilt von W. f. g. Gerhard.)

Englische Literatur.

AMY PAUL: a Tale. 2 vols. post 8. London. 21 s.
BAINES, T., Scenery and Events in South Africa. In 6 parts, with 6 engravings. London. Coloured, 31 s. 6 d.; or in three tints, 21 s. per part.

BALLARD, E., The Physical Diagnosis of Diseases of the Abdomen. 12. London. 7 s. 6 d.

BANGOR, DEAN OF, Bangor Cathedral Collection; being a Selection of Anthems and Sacred Music, and consisting of Solos, Duets, Trios, Quartets, and Choruses, together with an Organ or Pianoforte Accompaniment. Adapted to English Words, for the use of Churches and Families. 4. London. 12 s.

- LONGFELLOW, H. W., *Hyperion: a Romance.* New edit. 18. London. 2 s.
- NRANDER, A., *Memorials of Christian Life in the Early and Middle Ages.* Translated by J. E. Ryland. 12. London. 3 s. 6 d.
- OUSELEY, W. G., *Description of Views in South America, from Original Drawings made in Brazil, the River Plate, the Parana, &c.* With Notes. 8. London. 2 s. 6 d.

- OUSELEY, W. G., *Views in South America, from Original Drawings made in Brazil, the River Plate, the Parane, &c.* Imp. fol. London. 42 plates, plain, 4 £ 4 s.; coloured, 6 £ 16 s. 6 d.
- REGISTER, THE ANNUAL, or a View of the History and Politics of the Year 1851. 8. London. 16 s.
- ROWTON, F., *The Female Poets of Great Britain; containing the Choicest Poems of our Female Poets from the Time of Lady Ju-nilia Berners to the Present Day.* 8. London. 9 s.

Anzeigeblaatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigeschaltene Seite oder Raum mit 5 Pf. fächs., alle übrigen mit 10 Pf. fächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[6460.] Commissionswechsel.

Herr Rudolph Hartmann in Leipzig hat die Güte gehabt, die Besorgung meiner Commissionen von heute ab zu übernehmen.

Trachenberg, den 18. Juli 1852.

Franz Hecker.

[6461.] Antwerpen.—Geschäftsführer- und Associe-Gesuch.

Zur Errichtung einer Filial-Handlung in einer bedeutenden Universitätstadt Belgiens, suche ich einen Associe, dem die Leitung des Geschäftes übertragen wird. Derselbe muss 2—3000 f einschließen, der französischen Sprache mächtig sein, und wo möglich Englisch verstehen; derjenige erhält den Vorzug, der in einer Universitätsstadt servirt hat und das Antiquar-Geschäft versteht.

Es ist dies eine außerordentlich günstige Gelegenheit zur Selbständigkeit.

Man wende sich direct an
May Kornicker in Antwerpen.

[6462.] Buchhandlungs-Berkauf.

Wegen Wegzug des Besitzers, ist eine Sortimentsbuchhandlung m. Leihbibliothek, bedeutendem Journalisticum, Papier-, Schreibmaterialien- u. Tapetenhandel sofort billig zu verkaufen. Dieselbe befindet sich in der reichsten Gegend von Sachsen, an der Eisenbahn gelegen, und eignet sich besonders für jüngere Anfänger die über kein großes Kapital zu verfügen haben. Auf Franco-Anfragen unter der Chiffre E. E. # 35. d. Redact. d. B.-Bl., wird das Näherte mitgetheilt.

[6463.] Verkaufs-Offerte.

Wegen Krankheit des Besitzers ist in Berlin eine Buch-, Kunst- u. Verlagsbuchhandlung mit einigen ausgezeichneten Verlagswerken u. einer Leihbibliothek von circa 3000 Bänden der neuesten u. wertvollsten Werke in eleganten Einbänden, unter sehr vortheilhaften Bedingungen, sogleich zu verkaufen. Es würde ein thätiger junger Mann mit einem Anlage-Kapital von 3000 f seine Existenz hierdurch begründen. Gefällige Adressen unter C. C. wird Herr E. Knobloch in Leipzig gütigst in Empfang nehmen.

[6464.] Verlags-Veränderung.

Nachstehende Franz Hoffmann'sche Erzählungen:

Toby und Maly.

Was Gott thut, ist wohlgethan.

Die mit Thränen säen u. s. w.
Treue Kindesliebe.

Heute mir, morgen dir.

Die Macht des Goldes

auch unter dem Gesammt-Titel, der neue deutsche Jugendfreund von Franz Hoffmann für 1849 bekannt, sind heute durch Kauf aus dem Verlage des Herrn E. Roeder in Briesen für die 2. und folgenden Auflagen in den meinigen übergegangen. Die wenigen Exemplare der 1. Auflage behält Herr Roeder und liefert noch dieselben bis zum Erscheinen d. 2. Auflage aus, es sind daher alle Exemplare mit der Firma: H. Weisse [E. Roeder] nur mit Herrn Roeder zu verrechnen.

Indem ich dieses zur Kenntniß der verehrten Sortimentshandlungen bringe, bemerke ich ergebenst, daß die von sämtlichen Erzählungen bereits nthig gewordenen neuen Auflagen noch vor der Weihnachtszeit in hübscher Ausstattung von mir gebracht werden und darf ich mich der thätigsten Verwendung wohl versichert halten.

Wesel, den 8. Juli 1852.

August Bagel.

Den Inhalt der vorstehenden Annonce bestätige ich hiermit.

Briesen an d. Oder, d. 12. Juli 1852.

E. Roeder.

Fertige Bücher u. s. w.

[6465.] Bei uns ist so eben erschienen und an die Handlungen versandt, welche verlangt haben:

Avertissement einer neuen erfundenen Haartinktur,

mittelst welcher die höchst unangenehme Kopf-haut-Abschabung, genannt Schin, in kurzer Zeit radical beseitigt und das Haar-Ausfallen gleichzeitig aufgehoben wird, während eine längere Anwendung derselben auch auf allen Kopfbildchen wieder vollständigen Haarwuchs hervorruft.

Durch strenge Befolgung des vorgeschriebenen Verhaltens wird sonach

jede Kahlköpfigkeit

nicht nur gewiß verhütet, sondern bedingungsweise auch der verlorene Haarschmuck vollkommen wieder gewonnen. Von G. W. Bach.

Geh. 2½ Mgr. ord. mit 33⅓ %.

Gegenhaar mit 40 %, aber nicht unter 12 Exemplaren.

Frei-Exemplare können wir nicht geben.

Hamburg, 14. 7. 1852.

Weissner & Schirges.

[6466.] Rudolf Kunze's Verlag in Dresden bringt, jedoch nur auf Verlangen, zur Versendung:

Dante.

Literat-historische Studien

von
Johannes Nordmann.

I. Dante's Zeitalter.

fl. 8. 13 Bog. broch. 24 M. mit 25 %.

Jenseits des Oceans.

Beiträge zur Kunde amerikanischen Lebens.

I.

Leben im fernen Westen.

Von

F. G. Nuxton.

Aus dem Engl. von M. B. Lindau.
fl. 8. 21½ Bog. broch. 22½ M. mit 33⅓ %.

II.

Wanderungen durch Chile und Peru.

Von

Georg Bham.

Aus dem Engl. von M. B. Lindau.
fl. 8. 17½ Bog. mit 3 Abbildungen. broch.
22½ M. mit 33⅓ %.

III.

Wildes Leben im Innern von Central-Amerika.

Von

Georg Bham.

Aus dem Engl. von M. B. Lindau.
fl. 8. 14 Bog. mit 1 Ansicht. broch. 1 M.
mit 33⅓ %.

Der Zweck dieser unter dem Titel: „Jenseits des Oceans“ erscheinenden Sammlung ist, dem deutschen Leser eine Reihe der besten Werke der engl. und amerikan. Literatur über Natur und Volksleben Amerikas in sorgsamer (nicht fabrikmäßiger) Uebersetzung oder Bearbeitung, in guter Ausstattung und zu billigem Preise zu bieten. Bei dem Aufschwunge, den Amerika in jeder Hinsicht nimmt, und bei der zahllosen Wanderung, die von Deutschland aus sich hinüberzieht, wird dieses Unternehmen gewiß Freunde und in den Kreisen meiner thätigen Collegen sicher auch Unterstützung finden.

Um auch dem Scheine einer Täuschung zu begegnen, bemerke ich, daß Bham's Wanderungen und Wildes Leben im Jahre 1850 und 1851 erschienen, und als 2. u. 3. Band, in neuen durch Kupfer geschmückten Ausgaben in diese Sammlung aufgenommen worden sind.

Dresden, den 22. Juli 1852.

Rudolf Kunze.

[6467.] ***Nova et Continuationen*****Juni und Juli 1852.**

welche auf feste Bestellung versandt werden.

Berghaus, Dr. Heinr., die Völker des Erdballs. Nach ihrer Eigenthümlichkeit in Regierungsform, Religion, Sitte und Tracht. 2. Ausgabe. 13—16. Lieferung. In gr. Lex.-8. mit 12 colorirten Kupfern à 10 N φ ord.

Pugin, Types d'Architecture Gothique 26. à 30 Livraison à 15 N φ netto.

Dubois, Planches coloriées des Oiseaux de la Belgique et de leurs oeufs 15. à 16. Livraison. gr. Lex.-8. mit 6 colorirten Kupfern à 20 N φ ord.

Mathieu, E., Flore générale de la Belgique, contenant la Description de toutes les plantes qui croissent dans ce pays. 2. Livraison gr. 8. à 10 N φ ord.

Den Handlungen, welche sich für dieses Werk besonders verwenden wollen, stehen erste Lieferungen à Cond. zu Diensten. —

Bouillet, dictionnaire universel et classique d'histoire et de Géographie. Edition illustrée 3. à 5. Livraison. gr. Lex.-8. à 16 N φ ord., 12 N φ netto in Rechnung, 11 N φ netto baar.

Chateaubriand, Oeuvres. Edition, illustrée. T. 18. Format Charpenier. Etudes ou discours historiques sur la Chute de l'empire Romain, la naissance et les progrès du Christianisme et l'invasion des Barbares. 1. Mit Chateaubriand's Portrait, à 15 N φ netto in Rechnung, 12 N φ n. baar.

Mangeot, traité du fusil de Chasse et Moyens d'en améliorer la portée, le fini et la durée, suivis de quelques considérations sur la manière d'éviter les accidents, d'une méthode de Tir au Pistolet, d'un recueil d'épreuves et de manipulations employées dans les manufactures d'Armes; et enfin de recettes utiles au Chasseur pour entretenir la santé des Chiens sans le secours d'un homme de l'art. 1 vol. in 8. de 315 pages, mit vielen Kupferstichen und in den Text gedruckten Holzschnitten, netto 1 N φ baar.

Van der Meersch, de l'état de la mendicité et de la Bienfaisance, dans la province de la Flandre Orientale depuis le Règne de Marie-Thérèse jusqu'à nos jours (1740—1850.) 1 vol. de 242 pages in 4. 2 N φ 10 N φ netto in Rechnung.

Guislain, J., Professeur de l'Université de Gand, leçons orales sur les Phréno-pathies ou Traité Théorique et pratique des Maladies Mentaless. Cours donné à la Clinique des Etablissements d'Alliénes à Gand. 3 forts vols. in 8. de 82 feilles. Avec 54 Figures intercalées dans le texte et un plan général. 4 N φ 10 N φ netto baar.

Seutin, Professeur à l'Université de Bruxelles, Traité de la méthode amovo-inamovible, comprenant: des recherches historiques sur l'origine et la constitution de cette méthode etc. 2. Edit. revue, corrigée et augmentée. 1 vol. in 8. de 347 pages avec 114 Figures intercalées dans le Texte, 2 N φ 18 N φ netto baar.

Ponson traité de l'exploitation des Mines de Houille ou exposition comparative des méthodes employées en Belgique, en France, en Allemagne et en Angleterre pour l'arrachement et l'extraction des Minéraux Combustibles. T. 1. in 8. de 535 pages avec un Atlas in Folio de 18 Planches. Subscriptions-Preis für das ganze Werk 18 N φ netto baar.

Dieses wichtige Original-Werk erscheint in 4 Bänden mit Atlas und erlischt der Subscriptionspreis bei Erscheinen des 2. Bandes.

Bruix, Marcel, (de la Compagnie de Jésus.) Vie de Sainte Thérèse, écrite par elle-même, traduite d'après les manuscrits originaux 1 vol. in 8. de 670 pages, baar 1 N φ 10 N φ netto.

Balmès, Jacques, Philosophie fondamentale. Traduite de l'espagnol par Manec, précédée d'une lettre approbative de Monseigneur Dupanloup, Evêque d'Orléans. T. 1. u. 2. in 8. 1 N φ 2 1/2 N φ netto baar für beide Bände.

Der 3. Schlussband dieses Werkes ist unter der Presse.

Nouveaux Romans français in der beliebtesten Ausgabe in 32 à 3 1/2 N φ netto baar.

Bawr, mémoires d'une héritière 6 vols.

Dash, Renée 1 vol.

Dumas, A., mémoires. T. 1. à 11.

— Comtesse de Charny 1. 2.

— Olympe de Clèves. 8 vols.

Foudras, Nuit des Vengeurs. 4 vols.

Montépin, la reine de Saba. 1.

— l'Épée du Commandeur. 1.

— Les viveurs de Paris. 1.

Soulié, le veau d'or. 1.

Souvestre, scènes de la Chouannerie 1 vol.

— dans la prairie 1 vol.

— Chroniques de la mer 1 vol.

— Fort du Cèdre. 1 vol.

— sceptre de roseau. 1 vol.

Sue, E., L'amiral Levacher. 1 vol.

Brüssel und Leipzig.

C. Muquardt's Verlags-Expedition.

[6468.] ***Das Miniatur-Portrait***
der Frau Henriette Sontag

und

des franken Heinrich Heine,

nach einem Bilde von Chr. Gleyre, fein in Stahl gestochen, welche Beide in der Allgem. Monatseitung gelegen haben, sind durch alle Kunst- u. Buchhandlungen für den geringen Preis von 3 N φ für jedes, zu beziehen.

Baumgärtner's Buchhandlung in Leipzig.

[6469.] An alle Handlungen, welche nach Schulz' Adressbuch unverlangt Neuigkeiten annehmen, habe ich vor Kurzem versandt:

Die Prinzipien
der
evangelischen Kirche
und die
Aufgabe der speculativen Theologie.

Bon

Dr. Ludwig Noack.

6 N φ ord., 4 1/2 N φ netto.

und ersuche die übrigen, ihren Bedarf selbst wählen. Sortimentshdlg. gef. zu verlangen. Bei meinem Commissionair Dr. C. Kümmel liegen Expl. zur Auslieferung bereit. — Bei Ihrer Beschreibung wollen Sie Sich des diesem Blatte beigefügten Verlangzettels bedienen.

Lübeck, Juli 1852. A. Dittmer.

[6470.] In der Größer'schen Buchhandlung in Jena ist erschienen:

Prof. H. Wackenroder's Protokollnisse zum Gebrauche bei Apothekenvisitationen, für Medicinalbehörden, Apothekenrevisoren, Physiker u. Apotheker. Dritte Auflage. Preis 6 g φ netto.

Da ich diese Schrift, zu welcher nächstens ein Commentar vom Verfasser folgt, nicht allgemein pro nov. versende, so bitte ich à Cond. zu verlangen.

[6471.] Heute versandte ich an alle Handlungen, welche Novitäten annehmen, oder verlangten:

Anthropologische Briefe.

Die Wissenschaft vom Menschen in seinem Leben und in seinem Thaten.

Allen Gebildeten,
vorzüglich allen Lehrern und Erziehern
gewidmet

von

Dr. Karl Schmidt.

36 Bogen und 55 sein lithogr. Figurentafeln.
3 Thlr. ord.

Die „anthropologischen Briefe“ wollen in für den Gebildeten verständlicher Form die Resultate der jüngsten Wissenschaft vom Seiße und Geiste des Menschen geben. Sie stellen desshalb die Embryologie, das Assimilations-, Blut- und Atmungssystem, die Sinne und Bewegungsorgane, das Nervensystem, den Geistesorganismus, die Species der Menschheit (Rassen und Volker), die Entwicklung der Menschheit und des Menschen (Geschichtsperioden und Lebensalter), die Temperamente und die Erkenntniß der menschlichen Individualitäten durch Kranioskopie und Physiognomik in Briefen dar. In jedem dieser Briefe ist Rücksicht auf Erziehung und Diätetik des gerade charakterisierten Systems genommen; beim Geistesorganismus aber die praktische Bedeutung der Phrenologie für Sittenlehre und Strafrecht, für Kunst, Staat, Religion und Erziehung nachgewiesen. Der Mensch ist in dieser Charakteristik nicht als der Natur gegenüberstehend, sondern als mitten in der Natur lebend und den Gesetzen der Natur gehorrend, gezeichnet. Eine Reihe von 55 Ethnographien dient als Erläuterungen zu den leiblichen und geistigen Organen des Menschen.

Dessau d. 12. Juli 1852.

Moritz Kat (Gebr. Kat.)

[6472.] Am 1. dieses Monats versandte ich pro Continuation:

Klinische Erfahrungen in der Homöopathie.

Eine vollständige Sammlung aller in der Homöopathischen Literatur niedergelegten Heilungen und praktischen Bemerkungen vom Jahre 1822 bis 1850.

Herausgegeben und mit vergleichenden Bemerkungen versehen von

Th. J. Rückert,
pract. Arzte in Herrnhut.
I. Bd. 4. Lfg.
8. Preis 15 N \mathfrak{R} ordin.

Zeitschrift
für
homöopathische Klinik
herausgegeben von Dr. B. Hirschel in Dresden.

I. Band No. 10, pro Juli bis December 1852.
Preis 20 N \mathfrak{R} ord., 15 N \mathfrak{R} netto.

Dessau, 15. Juli 1852.

Moritz Katz
(Gebr. Katz).

[6473.] Bei uns sind erschienen und wollen diejenigen Handlungen, welche dieselben etwa nicht pro nov. erhielten, ges. davon verlangen und sich hierzu des dieser Nr. des Börsenblatts beigelegten Wahlzettels bedienen:

Arias, G. F., Soc. Jesu, die Eugenden des Christen, dargestellt an sich und nachgewiesen an dem Leben der allers. Jungfrau und Mutter Gottes Maria. Uebersetzt, neu bearbeitet und mit einer Vorrede über die Verehrung Mariens von E. Plässmann. Mit Approbation des Hochwürdigsten Bischofs von Paderborn. 8 Bogen. gr. 12. Preis geh. 6 N \mathfrak{R} , netto 4½ S \mathfrak{R} . Handbüchlein fandachtige Besucher des heiligen Kreuzweges, ursprünglich für den h. Kreuzweg bei Medebach verfaßt von Rudolph Lefarth, weiland Prior in Glinsfeld. Fest für alle Wallfahrten zum Kalvarienberge eingerichtet, in manchen Punkten ganz umgearbeitet und in den meisten verbessert, auf's Neue an's Licht gestellt von einem Priester der Diözese Paderborn, dem Verfasser der „Belehrung über das Scapulier.“ Mit Approbation des Hochwürdigsten Bischofs von Paderborn. 104 Seiten ll. 12. mit Titelschildchen. Preis geh. 8 S \mathfrak{R} , netto 2½ S \mathfrak{R} .

Hüser, J. A., Pastor in Kirchweishede, Weg mit dem Brantwein! Riede gehalten bei Gelegenheit der Stiftung eines Mästigkeits-Bereins. 1½ Bogen 8. Preis geh. 2½ S \mathfrak{R} , netto 1¾ S \mathfrak{R} . (In Partien billiger.)

Soest und Olpe, den 16. Juli 1852.
Nasse'sche Buchhandlung.

[6474.] **Neuigkeiten**
von H. F. Müller's Witwe
in Wien.

1852. I. Jahreshälfte.

Für Piano Solo.

Basch, Léop., oeuv. 1. Le Regret, Pensée musicale 30 kr.

Chotek, Fr. X., Op. 105. Potpourri aus „Attila“ von Verdi 1 fl. 15 kr.

— — Op. 110. Potpourri aus „Rigoletto“ von Verdi 1 fl.

Doctor, F. Edw., Op. 18. Die Plantage. Neger-Melodien.

No. 1. Favourite Banjo Song. 30 kr.

„ 2. The Female Slave's Lament. 30 kr.

Farkas, Miska, Soprónyi Emlek. (Erinnerung an Oedenburg) Czárdás 30 kr.

Kálozdy, J., Külhangok, eredeti Csárdások. (Klänge aus der Ferne.) Ungarische Melodien 24 kr.

— — Benyovszky Induló. (Benyovsky-Marsch) nach Motiven aus Doppler's gleichnamiger Oper 30 kr.

Kéler, Béla, Op. 6. Bücsú induló (ungarischer Abschieds-Marsch) 15 kr.

König, J., Op. 1. Productionsstücke für junge Pianisten.

No. 1. Empfindungen bei Annäherung des Frühlings 24 kr.

No. 2. Wiegenlied 24 kr.

Kowács, Jósi, Galizianer-Marsch 24 kr.

— — Alexander-Marsch 24 kr.

Langer, Ferd., Op. 25. Elegie u. Idylle 42 kr.

Lepont, Impromptus faciles sur des thèmes favoris de Verdi:

No. 9. Rigoletto 36 kr.

Nehleba, J., Lilien-Polka 15 kr.

Reder, George, Premier Nocturne, Oeuv. 20. 30 kr.

Suppé, Franz v., Angeplauscht. Schwank von Ludw. Wysber.

No. 4. Weinlese-Tanz 30 kr.

Teclo, D. N., Romana, primul dans national de Salon pentru Piano. (Romanischer Nationaltanz) 45 kr.

Walachische Volks-Melodien (Klänge aus der Walachei). Volksgesänge der Romanen, gesammelt und für das Pianoforte gesetzt von J. A. Wachmann. Drittes Heft 1 fl. 15 kr.

Winter, Ad., Jelacic-Quadrille, nach slavischen Volksweisen componirt 30 kr.

Zaluski, Ch., Aux mènes de Frédéric Chopin. Cinq Mazoures 54 kr.

Lieder und Gesänge mit Begleitung des Pianoforte.

Bach, O., Ungewisses Licht. Gedicht von Zedlitz. Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. Op. 2, 30 kr.

Egger, Ferd. Graf, Das Meerweib. Gedicht von A. Ritter von Tschabuschnigg. Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte 30 kr.

Eichhorn, Franz. Ueber die Haide. Gedicht von Otto Prechtler. Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte 30 kr.

Hölzel, Gustav. Die G'fälligkeit. Lied in österreichischer Mundart von Baron von Klesheim. Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. Op. 81. 30 kr.

Suppé, Franz v., Angeplauscht. Schwank von Ludw. Wysber. Klavierauszug:

No. 1. Duettino: „Wir zwei beide kommen heute“ 30 kr.

No. 2. Couplet: „Der Plutzer ist fertig, jetzt ist's halt vorbei“ 30 kr.

No. 3. Couplet: „Ja wenn der Mensch nur etwas hat, er gibt ja gern a Ruh“ 30 kr.

Für die Zither.

Jüllig, Franz, Zehn Lieder ohne Worte, für die Zither gesammelt und einfach gesetzt 36 kr.

[6475.] In Baumgärtner's Buchhandlung zu Leipzig ist so eben erschienen und an alle Buchhandlungen versendet worden:

Die Pelzhiere.

Ein Handbuch für Kürschner und Rauchwaarenhändler.

Enthaltend naturhistorische Schilderungen derjenigen Thiere, von denen die Pelze im Rauchwaarenhandel vorkommen, mit Angabe der Eigenschaften der letzteren und deren Verwendung in der Kürschnerie von Alexander Bachmann. 8. broch. Preis 1 fl.

Wir bemerken hierzu, daß sich über Kürschnerie und Rauchwaarenhandel bisher kein Werk in so spezieller Weise verbreitete und dieses deshalb als ein, ein wirkliches Bedürfnis erfüllendes, gesucht sein wird.

[6476.] Im Verlage der v. Jenisch & Stage'schen Buchhandlung (Heine & Co.) in Augsburg ist erschienen:

Kreuzer, Dr. J. M., Anleitung zur Kenntnis der Wutkrankheit der Hunde, und anderer Thiere, und zur Verhütung dieser Krankheit bei Menschen und Thieren für Polizei- und Sanitätsbeamte, Thierärzte, Familienväter und Hundebesitzer. 8. 1842. geh. Ermaßigter Preis 6 N \mathfrak{R} od. 18 kr.

Noch ist kein Werk erschienen das, wie dieses, in fasslicher und allgemein verständlicher Sprache Alles mittheilt, was in Beziehung auf Erkenntniß und Verhütung der Wutkrankheit, als erfahrungsgemäß und richtig bewährt ist. Deshalb kann diese Schrift mit vollem Grunde als der sicherste und beste Leitfaden, sich über diese Krankheit gründlich zu belehren und gegen sie zu schützen, empfohlen werden.

Handlungen, welche sich von dieser Schrift Absatz versprechen steht selbe auf Verlangen à Cond. zu Diensten.

[6477.] In der **Nicolini'schen** Buchhandlung in Berlin sind erschienen:

**DENKMAELER
AUS
AEGYPTEN
UND
AETHIOPIEN,**
nach den Zeichnungen der von
Sr. Majestät dem Könige von Preussen
Friedrich Wilhelm IV.
nach diesen Ländern gesendeten und in den
Jahren 1842—1845 ausgeführten wissenschaftlichen
Expedition,
auf Befehl Seiner Majestät
herausgegeben und erläutert von
R. Lepsius.

Lieferung 1 bis 32 in grösstem Format, Subscriptionspreis à 5 fl.

Dies grossartige Werk wird circa 80 Lieferungen, jede zu 10 lithogr. Blättern, theils schwarz, theils in Buntdruck, umfassen und die Fortsetzung in rascher Folge erscheinen.

[6478.] So eben ist erschienen:
Alt. Joh. K. W. Dr. theol., Predigten über die neu gewählten epistolischen Texte, im Jahre 1852 gehalten. Erster Band gr. 8. geh. Preis für 2 Bände * 2 fl.

Hiervon sind nur die Fortsetzungs-Exemplare versandt; Handlungen, welche sich Absatz davon versprechen, wollen Expl. & Cond. verlangen.

Hamburg, Juli 1852.

Die Herold'sche Buchhandlung.

[6479.] Vor Kurzem erschien bei mir:

Jrrw e g e
des modernen Denkens in der Auf-fassungsweise katholischer Wahrheiten.
Ein Wort zunächst an den Verfasser
der Schrift:
Babylon und Jerusalem. Ein Sendschreiben an Ida Gräfin Hahn-Hahn. (Berlin 1851.)
Von
Friedr. Pilgram.

10 fl ord., 7½ fl netto.
Ausführliche, sehr günstige Recensionen über dies interessante, geistvolle Schriftchen befinden sich in den „Hist.-pol. Blättern“, der „Volkshalle“ etc. Indem ich um thätige Verwendung bitte, bemerke ich noch, dass à Cond. nur wenige Exemplare abgegeben werden können.

Cöln, den 14. Juli 1852.

J. G. Schmitz, Sort.

[6480.] Fortsetzung von Canstatt, Jahresbericht.

So eben ist erschienen und an alle Handlungen, welche uns ihren festen Bedarf bereits anzeigen und pünktlich saldirten, pro cont. versandt worden:

Canstatt's Jahresbericht über die Leistungen in der Pharmacie und verwandten Wissenschaften im Jahre 1851. II. Abtheilung hoch 4. brosch. Preis à 1 fl 10 Nfl. ord., 1 fl netto.

Würzburg, den 9. Juli 1852.

Stahel'sche Buchhandlung.

Neunzehnter Jahrgang.

[6481.] An die geehrten Besteller ist expediert: Vierteljahrsschrift für Theologie und Kirche. Begründet vom Abt Dr. Lücke ic. und herausg. v. Gerhard Uhlandhorn, Privatdocent in Göttingen. Jahrgang 1852. 2. Heft als Rest.

Notizblatt des Architecten- und Ingenieur-Vereins für das Königreich Hannover. Folio. I. Bd. 4. Heft. Baar 1 fl.—I. Bd. Mit 30 Tafeln. (1 dpr. 5½ fl.) Baar 4 fl.

Mehrbedarf bitte gef. zu verlangen.
Hannover, 6. Juli 1852.

Carl Rümpler.

**Als Unterhaltungs-
lectüre**

für Badereisende wird empfohlen die in Baumgärtner's Buchhandlung zu Leipzig erschienene und durch alle Buchhandlungen zu beziehende Gedichtsammlung:

Minnesang.

Von
Alexander Erbach.

Mit einem Stahlstich und verziertem Titel in Buntdruck.
22 Bog. in 16. Eleg. geb. mit Goldschn. 1 Thlr. 21 Nfl.

Dieses elegante Buch enthält 184 neue lyrische, theils ernste und gefühlvolle, theils launige und satyrische Dichtungen, und eignet sich wegen seines angenehmen Inhalts sowohl, als auch wegen seiner äußerst eleganten Ausstattung, zu einem Toilettengeschenk.

**Den betr. Kunsthändlungen zur
Nachricht.**

Hiermit geben wir uns die Ehre, Ihnen bekannt zu geben, dass wir den Druck des Verlags von J. G. Schreiner dahier übernommen haben, und dass dieser Kunstverlag, der außer Bayern noch nicht bekannt, nur von uns zu beziehen ist.

Wir machen besonders auf das große Prachtwerk „die Glasgemälde der Auer Kirche“ aufmerksam, welches die getreuen Copien dieser herrlichen Glasmalereien mit ihren edlen und correcten Zeichnungen aus dem Leben Jesu und Mariä nach Cartons von Ruben, Schraudolf, J. Fischer, W. Möckel und den reichen in ihren Motiven abwechselnden Ornamenten gotischer Verzierung nach M. Ammühler enthält.

Die Glassfenster bilden 19 große Blatt (7 Chorfenster, jedes 3' 10" hoch und 1' 1" breit und 12 Seitenfenster, jedes 3' 5" hoch und 10" breit) und kosten in Mappe mit Titel und Widmung 40 fl oder 66 fl. und sind außer München und dem durch München reisenden Kunstfertigen Publicum wenig bekannt, im Kunsthandel neu.

Zur Versendung kommen nächstens, und bitten zu verlangen:

Jesus segnet die Kinder von H. Hess. (Aus der Allerheiligen Hofkapelle.) Farbenlithographie auf Goldgrund von Leo P. Rottmann, 1' 5" hoch und 2' 3" breit. Preis 3 fl 18 Nfl oder 6 fl.

Madonna von H. Hess. Altarbild aus der Allerheiligen Hofkapelle. Farbenlithographie auf Goldgrund. 1' 11" hoch und 1' 3½" breit. Preis 2 fl 12 Nfl oder 4 fl. Der englische Gruß nach einem Originalgemälde von J. Fischer. Farbenlithographie. 1' 9" hoch und 1' 4½" breit. Preis 2 fl 12 Nfl oder 4 fl.

Binnen Kurzem wird fertig:
Das heilige Abendmahl nach einem Freskogemälde von H. Hess im Refectatorium des Benediktinerklosters zu St. Bonifaz. 1' 6" hoch und 2' 10" breit. Krönung Mariens nach einem Gemälde im Speyerer Dom von J. Schraudolf. 1' 10" hoch und 2' 10" breit.

München, den 20. Juli 1852.

Matth. Nieder'sche Buch- u. Kunstb.

Murray's Handbooks.

Sämtliche Murray'sche Reisehandbücher, neueste Aufl., halte ich stets in größeren Partien vorrätig, und lieferne sie zu den bekannten billigen Preisen.

Leipzig. Carl Twietmeyer.

Künftig erscheinende Bücher
u. s. w.

[6485.] Leipzig, den 20. Juli 1852.
P. P. In unserem Verlage erscheint:
ATTILA.
Schilderungen aus der Geschichte des fünften Jahrhunderts

von
Amédée Thierry,
Mitglied des Instituts.

Deutsch von Dr. Eduard Burckhardt.

Preis 1 fl ord., 21 Nfl netto, 18 Nfl baar.
Auf 10 Expl. 1 Freiexpl.

Für eleg. engl. Einband 10 Nfl.
Die Leipziger Zeitung sagt bei einer Befreiung der Leistungen der neuesten französischen Geschichtsschreiber von Amédée Thierry: „Es ist ein markiger und spannender Genuss, in dieser Lapidarschrift zu lesen, die in ruhiger Gemessenheit, kein Wort zu wenig noch zu viel, dahin schreitet, dabei mit Meisterhand die Charaktere der Handelnden in grossen und kleinen Zügen abschildernd. Es ist eine Mosaik, die aber, wenn sie fertig vor uns steht, keine Spur mehr von musivischer Arbeit an sich trägt.“ Wir glauben hinzufügen zu können, dass die Eigenschaften des Styls des Verfassers nicht weniger in der Uebersetzung als in dem französischen Original (welches in der Revue des deux mondes von diesem Jahre erschien), ans Licht treten.

Hochachtungsvoll
Expedition der Hausbibliothek.
(Carl B. Lork.)
(Vergleiche Wahlzettel).

155

[6486.] Der Terminkalender für die Preuß. Justiz-Beamten auf das Jahr 1853

befindet sich bereits unter der Presse. Der mit einer Subscriptionsliste verbundene Prospectus ist bereits in mehrfacher Anzahl an sämtliche Preuß. Handlungen versandt und wird dem Verlangen nach Mehrbedarf, meinerseits gern entsprochen werden. Zahlreich eingegangene Bestellungen lassen darauf schließen, daß die Auflage, wie dies in den letzten Jahren regelmäßig der Fall gewesen, bald nach Erscheinen erschöpft sein wird, weshalb die verehrl. Sortiments-Handlungen gut thun würden, ihren festen Bedarf mir baldigst aufzugeben. Die Bezugsbedingungen sind die bisherigen; ich lieferne:

Alle vor dem Erscheinen fest bestellten
Expl. à 22½ Sch. ord., 15 Sch. netto;
Durchschossene Expl. à 27½ Sch. ord.,
20 Sch. netto;

gegen baar das Expl. 14 Sch.; das durch-
schossene à 18½ Sch.

Alle nach dem Erscheinen verlangten Expl.
notire ich mit 2½ Sch. höher.

Durchschossene Expl. können nur fest
gegeben werden.

Dieselben Bedingungen gelten auch für den
Taschenkalender für Aerzte u. Chirurgen
auf das Jahr 1853,

über welchen Prospekte Ihnen in Kürze zu-
gehen werden.

Die Redaction ist bemüht gewesen, den
Inhalt durch neue wichtige und nützliche Bei-
lagen zu bereichern, doch muß ich mit in Un-
betracht der Concurrenz, aus leicht erklär-
lichen Gründen, eine spezielle Inhaltsangabe
vor dem Erscheinen des Kalenders versagen.
Andes glaube ich mit Zuversicht die Erklärung
abgeben zu können, daß der Kalender allen
Wünschen des ärztlichen Publicums genügen
wird. Berlin, Mitte Juli 1852.

Carl Heymann.

[6487.] Unter der Presse befindet sich:
Staats- und Religionsgeschichte
der Weihe Israel und Juda.

Von

A. A. Menzel,
Königl. preuß. Konistorial- und Schulrat.
8. geb. ca. 25 Bogen.

Geschichte
der schönen Literatur der Deutschen.
Für höhere Töchterschulen und zum Selbst-
unterricht

von

August Kuntell,
Prediger an St. Barbara zu Breslau.
Per. 8. ca. 30 Bogen.

Bei Verschreibungen bitten wir, sich des
dem Vorleserblatt beigefügten Novitäten-Wahl-
zettels bedienen zu wollen.

Breslau.
Gräff, Barth & Co. Verlagsbuchh.

[6488.] Wichtige medicinische Werke,
noch in diesem Jahre erscheinend
bei **Wilhelm Braumüller**, k. k. Hof-
buchhändler in Wien.

Rokitansky, Carl, Professor Dr., Handbuch der
pathologischen Anatomie 2 Bde. 3. gänzlich
umgearbeitete Auflage.

Dlauhy, Joh. Prof. Dr., Lehrbuch der gerichtlichen Medicin. Bezugnehmend auf das neu erschienene Strafgesetzbuch, in 1 Band.
Schroff, Carl Prof. Dr., Lehrbuch der Pharmacognosie, bezugnehmend auf die neu erscheinende öster. Pharmacopoe, circa 30 Bogen.

Sigmund, C. L. Prof. Dr., Handbuch zur Erkenntniß und Behandlung der Syphilis. Vorträge gehalten an der syph. Klinik der Wiener Universität, in 1 Band.

[6489.] Nur auf Verlangen!

In einigen Tagen erscheint bei mir:
Das Sendschreiben des Herrn General-Superintendenten Dr. Hahn vom 1. Mai 1852, und der Hirtenbrief des Herrn Cardinal-Fürstbischof Melchior v. Diepenbrock, gegeben zu Johannesberg am Frohnleichnamsfeste 1852, nebst zwei Beleuchtungen des letzteren.

Breslau, am 19. Juli 1852.

Aug. Schulz & Co.
(Hermann Aland.)

Übersetzungsanzeigen.

[6490.] Übersetzung-Anzeige.

Für meinen Verlag ist eine gebiegene Über-
setzung des „Livre neuvième de l'Annuaire des deux
mondes, année 1850“
unter der Presse, was ich hiermit zur Vermeidung von Collisionen anzeigen. Über den Titel
des Buches und die Zeit des Erscheinens behalte ich mir nähere Mittheilung vor.

Lübeck, Juli 1852.

A. Dittmer.

Angebotene Bücher.

[6491.] Werthvolle Antiquaria!

(nebst einigen Autographa.)

J. Hess, Buch- u. Antiquarhandlung in Ell-
wangen verkauft zu den beigesetzten Netto-
Preisen, wovon kein Rabatt mehr
abgeht:

1 **Kabbala denudata etc.** 4 Thle. in
2 Bdn. 4. Solzb. 1677—84. 14 Sch.

1 Oken's Naturgesch. vollst. in 13 Bdn.,
1 Registerbd., illum. Kupf.-Atlas u. allen
5 Supplementen. (41 Sch) 16 Sch.

1 Schoepflin, Alsatia illustra 2 voll.
Fol. Colm. 1751. gebd. schönes Expl. 10 Sch.

1 Förster's Bauzeitung v. 1838—1840.
(58 Sch) 15 Sch.

1 **Basilicor. libri IX ed. Heimbach.** Vol.
I—V. 4. Lpz. 1833—50. neu br. (34 Sch)
17 Sch.

1 Dingler's polytechn. Journal. 1825—
1848. (240 Sch) 76 Sch.

1 Erß u. Gruber's große Enzyklopädie.
Band 1—66. Lpz. (260 Sch) 28 Sch.

1 **Verzelius**, Jahresbericht der physischen
Wissenschaften. 1—27. Jahrg. Tüb.
1822—1848 br. (100 Sch) 20 Sch.

1 Allg. Literaturzeit. mit allen Beilagen. 4.
Halle 1785—1838. gut gebd., (400 Sch)
28 Sch.

1 Lippert, Dactyliotheca, vollst. mit 3000
Guss-Abdrücken. (Nähre Beschreib. steht
im Brock. Convers.-Lexikon.) 80 Sch.

1 Dietrich, Flora von Deutschland. 9 Bde.
m. mehr als 2000 ill. Tafel. 8. 1851.
(230 Sch) 66 Sch.

1 **Lespectateur militaire**, vom Beginn
an: 1826—1849 m. viel. Kart. u. Plä-
nen, schön gebd. (230 Sch) 36 Sch.

1 **Schilter, thesaurus antiquit. teuton.**
c. glossar. 3 voll. Fol. Ulm 1727. 12 Sch.

1 **Chateaubriand**, sämmtl. Werke; übers.
66 Bdchn. Freib. 1836. (12 Sch) 4 Sch.

1 Goldfuß, Petrefakten Deutschlands vollst.
in 3 Bdn. Fol. Düss. 1844. (90 Sch) 42 Sch.

1 Sommer's Reise-Taschenbuch v. 1826—
1847. Prag, gut erhalt. 10 Sch.

1 Medizinische Jahrbücher des österreich.
Staates, her. v. Rahnmann, nebst der Wo-
chenschrift. Lex. = 8. Wien 1837—1847.
neu br. (228 Sch) 20 Sch.

1 **Dictionnaire des sciences médicales par**
une société de médecins et de chirurgiens.
60 voll. 8. Paris 1815. gebd. 10 Sch.

1 **Kunstblatt** (zum Morgenblatt.) 4. Stuttg.
1833—1848 per Jahrg. 22 N°.

1 **Die römisch. u. griech. Prosaiker**, übers.
v. Tafel u. A. Stuttg. bei Mehler. 360
Bdchn. schön in 84 Pappebden mit Gold-
titel gebd. wie neu, 20 Sch.

1 Einen eigenhändig geschriebenen Brief
v. Götz v. Berlichingen mit Unterschrift,
v. 1537. zu 38 Sch.

1 Einen eigenhändig. Brief v. Wilhelm
v. Grumbach mit Unterschrift, zu 8 Sch.

Ein Verzeichniß weiterer Autographa steht
zu Gebot.

[6492.] Joh. Urban Kern in Breslau offre-
rt und sieht Geboten entgegen:

1 Hähne, Lehrbuch der Apothekerkunst. 2 Bde.
gebdt. Leipzig 1820—22.

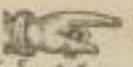
1 — Grundlinien der pharmaceutischen Che-
mie. gebdt. Karlsruhe 1832.

1 Gruber, Grundzüge der allgemeinen und
medizinischen Chemie. 2 Bde. gebdt. Wien
1836.

1 Wöhler, Grundriss der Chemie. Unorgan.
Chemie. Zweite Auflage. gebdt. Berlin
1833.

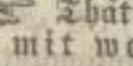
[6493.] F. A. Enpel in Sondershausen offre-
rt gegen baar und sieht Geboten entgegen:

1 Kraft, Frd. Karl, deutsch-lateinisches Lexi-
kon. 2 Bde. in eleg. u. gut geb. Hdbschrbd.
4. Auflage. Stuttgart 1843. Ladenp. 6 Sch
15 Sch.

[6494.]  Wichtig für Sortimentsbuchhändler, Leih- u. Leseinstitute.

Bon denen Romanen, Ritter-, Märzen- und Geistergeschichten, welche ich theils in ganzer Auslage, theils in größeren Partieen besitze — habe ich ein Verzeichniß drucken lassen. — Dasselbe enthält 300 Bände beliebter Romane, früher Ladenpreis circa 500,- (herabgesetzter Preis 102,- 10 M.).), welche ich zusammen genommen für 85,- mit 25% Rabatt gebe. Einzelne Romane zu dem bemerkten herabgesetzten Preise, ebenfalls mit 25% Rabatt.

Diese Sammlung von 300 Bänden eignet sich vorzüglich zur Gründung einer Leibbibliothek für eine Provinzialstadt.

 Thätige Sortimentshandlungen können mit weniger Mühe und ohne Risico damit ein hübsches Geschäft machen.

Kataloge stehen auf gef. Verlangen in beliebiger Anzahl gratis zu Diensten.

G. Senf in Leipzig.

[6495.] Die Richter'sche Buchhdi. in Zwickau öffert und erwartet Gebote auf:

- 1 Abendzeitung für 1831 in 5 Lwdbdn. — 1832, 2—4. Otl. in 4 Lwdbdn. — 1833, in 5 Lwdbdn. — 1835, 1., 3., 4. Otl. in 4 Lwdbdn. — 1836, in 5 Lwdbdn. — 1837, in 5 Lwdbdn. (3. Otl., etwas zerstossen.) — 1838, in 5 Lwdbdn. — 1843, geh. — 1845, geh. (fehlt Nr. 42.) — 1846, geh. — 1847, geh.
- 2 — f. 1844, geh.
- 1 Anzeiger d. Deutschen f. 1827. — 1831 — 1840, jeder Jahrg. in 2 Lwdbdn. — 1842 — 47. geh.
- 1 Ausland f. 1830, cart. (etwas zerstossen.) — 1832 — 34, cart. — 1836, 3. u. 4. Otl., cart. — 1838, in 4 Lwdbdn. — 1847 — 49. geh.
- 2 — f. 1837, in 4 Lwdbdn. — 1852, geh.
- 1 Börsenblatt f. d. deut. Buchhand. f. 1837, 1844 u. 1845.
- 2 — f. 1838 u. 1839.
- 2 Charivari f. 1844 — 1846, geh.
- 3 — f. 1847, geh.
- 1 — f. 1849 u. 1851, geh.
- 1 Eheiterungen f. 1849. Nr. 1 — 13, geh.
- 1 Europa f. 1843, geh. — 1852, geh.
- 1 Berliner Figaro f. 1843, geh.
- 1 Der Freimüthige f. 1847 u. 1848, geh.
- 1 Gegenwart u. Zukunft v. Biedermann f. 1846, geh.
- 1 Der Gesellschafter f. 1843 u. 1844, geh.
- 1 Blätter f. literar. Unterhaltung f. 1837, 1838 u. 1849, geh.
- 1 Le Glaneur p. 1849 — 1852, geh.
- 2 Die Grenzboten f. 1849 u. 1850, geh. — 1852, geh.
- 1 Der Haussfreund in Hütten u. Palästen v. Steffens. 3. Bd. geh.
- 1 Der Humorist f. 1843, 2. Sem. geh. — 1844 — 1848, geh. — 1850, geh.
- 1 Jahreszeiten f. 1848, geh.

1 Komet f. 1830. — 1844 — 48. geh.

- 1 Hamburger Lesefrüchte f. 1849 — 1852, geh.
- 1 Malten, Bibliothek d. n. Weltkunde f. 1832 — 33 in 83 Lwdbdn. — 1843 — 45. geh.
- 1 Hesperus f. 1830 u. 1831.
- 1 Bürgerzeitung, deut. f. 1832.
- 1 Allgem. deut. Berichte f. 1830.
- 1 Eremit f. 1833, 1834 u. 1836.
- 1 Mannigfaltigkeiten, 1 — 4. Jahrg. gr. 8. Berlin, 1770 — 73. Lwdbde.
- 1 Sachsenzeitung f. 1831.
- 1 Jenaische Literaturzeitung f. 1829 — 1832, geh.
- 1 Minerva f. 1843, geh.

- 1 Leipziger Modenzeitung f. 1838, 2. Sem. Lwdbde. — 1841, in 4 Lwdbdn. — 1842, geh.
- 2 — f. 1843, geh. — 1845, geh. — 1848, geh.
- 3 — f. 1844, geh. — 1846, geh. — 1847, geh. — 1849 — 52, geh.

- 2 Blätter aus der Gegenwart f. 1843, 1845 u. 1848, geh.
- 3 — f. 1844, 1846, 1847, 1849 — 52, geh.
- 1 Morgenblatt f. 1830 — 1837. Lwdbde. — 1838. Lwdbde. — 1843 u. 1847, geh. — 1852, geh.

- 1 Hannover'sche Morgenzeitung f. 1845 u. 1846, geh.
- 1 Novellenzeitung f. 1845, geh.
- 2 — f. 1847, geh.
- 1 Originalien f. 1846, geh.
- 1 Rosen f. 1843 u. 1844, geh.
- 1 Wiener Theaterzeitung f. 1843 — 1845, geh.
- 1 Le Voleur p. 1843, 1845 — 1847 u. 1850, geh. (Paris.)

- 1 — p. 1848, geh. (Leipzig.)
- 1 Henke, Zeitschrift f. Staatsanzenkunde f. 1837 u. Ergzhft. br.
- 1 Augsburger allgem. Zeitung f. 1828, nebst Beilagen, cart.
- 1 Zeitung f. d. elegante Welt f. 1830, 1831, 1844 — 1848, geh.
- 2 Illustriete Zeitung f. 1845, geh. — 1847, geh. — 1852, geh.
- 1 — f. 1846, geh.
- 1 Miscellen f. 1851.

- 1 Deutsches Museum f. 1851 u. 1852, geh.
- 1 Fliegende Blätter, 13. u. 14. Bd.
- 3 — 15. Bd.
- 1 Kladderadatsch f. 1851.
- 3 — f. 1852.

- 1 Staatsbürgerzeitung, const., nebst Beiblättern f. 1836 u. 1837.
- 2 Düsseldorfer Monathefte f. 1852, geh.

[6496.] Ernst Mohr in Heidelberg öffert: Hinrichs, Bücherverzeichnisse 1845. 1. 2. 1846. 1. 1847. 1. 1851. 1. 2. in mehreren Erpl. à 4 M. baar f. Semester.

[6497.] Otto Stemm in Leipzig öffert und sieht gef. Geboten entgegen:

- 1 Meyer's Conv.-Lericon I. 1 — 12. II. 1 — 16. II. 1 — 18. IV. 1 — 18. IV. II. 1 — 18. IV. III. 1 — 18. IV. IV. 1 — 22. V. 1 — 18. VI. 1 — 18. VII. I. 1 — 18. VII. II. 1 — 18. VII. III. 1 — 18. VII. IV. 1 — 25. VIII. I — 18. IX. 1 — 18. X. 1 — 18. XI. 1 — 18. XII. 1 — 18. XIII. 1 — 18. XIV. 1 — 20. XV. 1 — 19. XVI. 1 — 21. XVII. 1 — 21. XVIII. 1 — 8.
- 1 do. II. Abthlg. I. Bd. 1 — 18. II. I — 18. III. 1 — 20. IV. 1 — 20. V. 1 — 21. VI. 1 — 12. XI. 1 — 18.

[6498.] J. Hanke in Zürich öffert gegen baar, franco Leipzig:

- 1 Biblia hebr. ed. Michaelis. Halae 1720. 2 4 M. 15 M.
- 1 — ed. v. d. Hooght. Amst. 1705. 2 4 M. 20 M.
- 1 Test. vet. graece (LXX) ed. Breitinger. 4 voll. Tigori 1730. 4. 4 4 M. 15 M.
- 1 Berlinburger Bibel. 8 Bde. 1726. fol. 13 4 M.
- 1 Alex. Natal., theol. dogm. moral. Einsied. 1768. 10 voll. 2 4 M. 25 M.
- 1 Böhringer, die Kirche Christi. Bd. I. 1 — 4. Bd. II. 1. Zür. 1842 — 49. br. 6 4 M. 25 M.
- 1 Baumgarten-Crus., Comm. z. N. Test. Jena 1844 — 47. 6 Bde. 2 4 M.
- 1 Hengstenberg, Einltg. in's alte Testament. Berl. 1831 — 39. 3 Bde. 3 4 M. 25 M.
- 1 — Commentar üb. d. Psalmen. Berl. 1843 — 49. 4 4 M. 10 M.
- 1 — Dass. d. I. Bd. in d. ersten Auflage. 4 4 M.
- 1 Schrödh., Kirchengeschichte. 35 Bde. Frts. v. Tschirner. 10 Bde. Lpz. 1772 — 1812. 14 4 M.
- 1 Studien u. Kritiken, theolog., 1828 — 50. ganz compl. 34 4 M.
- 1 Zwingli's Werke v. Schuler u. Schultheß. Zür. 1828 — 42. 8 Bde. 5 4 M.
- 1 Conversat.-Ler. (Brockhaus) 7. Aufl. geb. gut erh. 5 4 M.
- 1 — Dass. 8. Aufl., gut erh. 7 4 M.
- 1 — d. Gegenwart. 36 Hft. cpl. 1838 — 41. 2 4 M. 10 M.
- 1 — d. neuest. Zeit u. Literat. 4 Bde. 1832 — 34. 1 4 M. 15 M.
- 1 Thiers, hist. de la révolution française. Paris 1839. 4 vols. et 1 vol. de grav. gr. in 8. Hftz., gut erhalten. 5 4 M. 15 M.

[6499.] Th. Pergay in Aschaffenburg ist beauftragt zu verkaufen, und sieht gef. Offer-ten entgegen:

- 1 Acta Sanctorum. Antwerpen, 53 Bde. in 49 Theile geb. in gepreßt. Schweinsleber, vorzüglich gut gehaltenes Exempl.
- 1 Desgl. Benedig 1 — 40 von da bis zum 53 Bde. in Antwerpener Ausgabe, ebenfalls in 49 Bde. geb. und ziemlich gut erhalten.

- [6500.] Emil Baensch in Magdeburg offert und sieht ges. Geboten entgegen:
- 1 Adelung, gramm.-krit. Wörterb. der hochdeutschen Mundart. 4 Bde. u. 1 Supplbd. 2. verm. Aufl. 4. Lpzg. u. Berl. 793—8.
- 1 — Auszug aus obig. 4 Bdn. gr. 8.
- 1 Bernier's Götterlehre. 5 Bde. 754—66.
- 1 Brockhaus, Conversat.-Lex. 9. Aufl. 15 Bde. eleg. Hlbfrzbd. ganz neu.
- 1 — — — der neuesten Zeit. 4 Bde.
- 1 — — — der Gegenwart. 5 Bde.
- 1 — die Gegenwart. 1—60. Heft.
- 1 Campe, Wörterbuch d. deutschen Sprache. 5 Bde. u. 1 Ergänzbd.
- 1 Dictionn. de l'Academie française. VI. édit. 2 vol. Paris 835.
- 1 Diderot et d'Alembert, Encyclopédie etc. 36 vol. gr. 8. u. 3 vol. 4. av. pl. Lausanne et Berne 1778—81.
- 1 Dulic, Handbuch der Chemie. 2 Bde. Berlin. 833, 34.
- 1 Enlert, Charakterzüge a. d. Leben d. Königs von Preußen, Friedrich Wilhelm III. 3 Bde.
- 1 Fichte, Beiträge z. Charakteristik d. neuenen Philosophie. 2. sehr verm. Ausg. 841.
- 1 — Leben u. literar. Briefwechsel. 2 Bde. 830, 31.
- 1 Funke, Handb. der speciellen Pathologie u. Therapie d. grösseren nutzbaren Hausthiere. 2 Bde. in 6 Abthl. 845—52.
- 1 Gerber, neues histor.-biogr. Lexikon d. Tonkünstler. 4 Bde. 812—14.
- 1 Haupt, Zeitschrift für deutsches Alterthum. I. 1—3. II. 1—3. III. 1. 2. 841—43.
- 1 Heinßius, volksthüm. Wörterbuch d. deutschen Sprache. 5 Bde. 818—22.
- 1 Henze, Handwörterb. d. deutschen Sprache, in 4. eleg. Hlbfrzbdn. 833—49.
- 1 — ausführl. Lehrbuch d. deutschen Sprache. 2 Bde. 838—49.
- 1 Jarry de Nancy, Atlas historique et chronol. des littératures ancienn. et modernes. Paris 831. gr. Fol. Hlbfrzbd.
- 1 Kätschmidt, vollständ. stamm- u. finnverwandtschaftl. Gesammt-Wörterbuch der deutschen Sprache. 834.
- 1 Körte, Briefe deutscher Gelehrten. Aus Gleim's literar. Nachstasse. 3 Bde. 804—6.
- 1 Kruse, Atlas u. Tabellen z. Uebersicht der Geschichte etc. 6. Ausg. 841. gr. Fol. Hlbfrzbd.
- 1 Kügler u. Menzel, Geschichte Friedrichs d. Großen. 840.
- 1 Luther's Werke. Bd. 1. 2. 3. 5 u. 7. Jeanische Ausg. 555—62. Fol.
- 1 — Briefe, Sendschreiben n. Bedenken, krit. u. histor. bearb. v. de Wette. 5 Bde. 825—28.
- 1 Mellin, encyclopäd. Wörterb. der krit. Philosophie. 6 Bde. in 11 Thln. 797—804.

- 1 Meusel, deutsches Künstler-Lexikon. 2. umgearb. Ausg. 3 Bde. 808—14.
- 1 Mitabaud, System d. Natur. 841.
- 1 Möser's Osnabrückische Geschichte. 3 Bde. (1r u. 2r in 8t Aufl.) 819—24.
- 1 Mozin, Biber u. Hölder, neues vollständ. Wörterbuch d. deutschen u. franz. Sprache. 4 Bde. gr. 4. 811—14.
- 1 Netto, Handb. d. gesammten Vermessungskunde. 2 Bde. 820—25.
- 1 Püttsche, Encyclopädie d. gesammt. Land- u. Hauswirthschaft d. Deutschen. 17 Bde. 827—36.
- 1 — desselben Werkes 1—13. Bd.
- 1 Rosenthal, Geschichte d. Bankunst. 2 Bde. 4. 841, 42.
- 1 Schaffer, neues französisch-deutsches und deutsch-franz. Wörterbuch. 4 Bde. 834—38.
- 1 — desselben Werkes deutsch-franz. Theil. 2 Bde.
- 1 Scheller's ausführl. lateinisch-deutsches u. deutsch-latein. Wörterbuch. 3. verm. Aufl. 7 Bde. 804—5.
- 1 v. Seckendorff, spanisch-deutsches u. deutsch-span. Wörterb. 3 Bde. 823—28.
- 1 Sporschil, Geschichte der katholischen Kirche. 2. Ausg. 3 Bde. Mit 3 Port. 850. Eleg. Hlbfrzbd. ganz neu.
- 1 Valentini, vollständ. italienisch-deutsches u. deutsch-italienisch. Wörterbuch. 4 Bde. 4. 831—36. eleg. Hlbfrzbd.
- 1 Voigtel, Versuch eines hochdeutschen Handwörterbuches f. b. Aussprache, Orthographie ic. 3 Bde. 793—95.
- 1 Weber, Gr., Theorie d. Tonsetzkunst. 3. Aufl. 4. Bde. 1830—32.
Sämtliche Werke sind sehr gut gehalten, zum Theil elegant gebunden.
- [6501.] R. Voigtländer in Kreuznach offreit und sieht Geboten entgegen:
- 1 Krünitz, ökon.-technologische Encyclopädie. Berlin. 146 Bände. A—S.
- [6502.] G. Fort in Döbeln offreit und sieht Geboten entgegen:
- 1 Erheiterungen 1851. 1. Sem.
- 1 Fliegende Blätter XI. XII. XIII. u. XIV. Bd.
- 1 Hamburger literarische u. kritische Blätter. 1851. 1. Sem.
- 1 Morgenblatt 1851. 1. Sem.
- 1 Modenzeitung (Baumgärtner), mit dopp. Apfr. 1851. compl.
- 1 Illustrierte Zeitung (Weber) 1851. compl.
- 1 — do. 1851. 1. Sem.
- 1 Schmidt, Jahrbücher der Medicin. 1851. compl.
- 1 Wackenroder u. Bley, Archiv der Pharmazie. 1851. 1. Sem. (fehlt 4. Heft.)
- 1 Busch, Nitzen u. Siebold, Zeitschrift für Geburtshunde. 29. 30. u. 31. Bd.
- 1 Medizinische Zeitung (Berlin, Enslin). 1851. compl. (fehlt Nr. 41. u. 42.)
- 1 Wigand, Convers.-Lexicon 1—13. Bd. Hlbfrzbd. geb.
- 1 — do. do. 1—7. Bd. Hlbfrzbd. geb.
- 1 — do. do. 1—96. Heft.
- 1 — do. do. 1—74. Heft.
- 1 — do. do. diverse Hefte.
- 1 Brockhaus, Convers.-Lex. 9. Aufl. Heft 161.
- 1 — do. do. diverse Hefte.
- 1 Atlas zu Brockhaus' Lexicon. Diverse Hefte.
- 1 Conversations-Lexicon für alle Stände. (Brüggemann L.) cplt. geb.
- 1 Handelslexicon. (Schaefer L.) cpl. 5 Bde. Hlbfrzbd. geb.
- 1 Bscholle, Stunden d. Andacht. 8. 12 Bde. Hlbfrzbd. geb.

Gesuchte Bücher.

- [6503.] Orell, Füssli & Co. in Zürich suchen unter vorheriger Preisangezeige:
- 1 Alfers, Tafeln der Coordination re. (fehlt b. Bädeker.)
- [6504.] F. Schobinger in St. Gallen sucht antiquarisch:
- 1 Hottinger u. Schwab, die Ritterburgen der Schweiz. 3. Band., br. oder roh.
- 1 Stunden der Andacht, von Bscholle.
- 1 Sallet, Laienengelium.
- 1 Gedichte von Freiligrath, Geibel, Lenau, Göthe, Vogl, Kinkel, Schefer, Uhland, alte od. neue Auflagen.
- [6505.] A. Gosohorsky's Buchb. (2. g. Mäße) in Breslau sucht:
- 1 Unterholzner, Verjährungsrecht.
- 1 Diophantes, arithmet. Aufgaben.
- 1 Stillfried, Geschichte d. Burg Schweinhause.
- 1 Ledebur, Archiv. cplt.
- 1 Göthe, Faust II. 829. 12.
- 1 Horen v. Schiller. 2. 3. Jahrg.
- 1 Aristophanes ed. Enger. Bd. I.
- 1 Schaller, Gesch. d. Naturphilosophie.
- 1 Siracidae liber ed. Bretschneider.
- 2 Schmalz, Völkerrecht.
- 1 J. H. Jacobi. (1812/25.) Bde. 2. 3. 6. apart.
- [6506.] J. Hess in Ellwangen sucht billig: Kupferstiche von Joh. El. Niedinger, in grösseren Partien.
- 1 Becker, Gallus; neue Aufl. v. Rein. 2 Bde. Leip. 1849.
- 1 Müller, Archäologie der Kunst, neueste A.
- 1 Becker, W. A., röm. Alterthümer. Leipz.
- 1 Hartung, Religion der Römer. 1836.
- 1 Abeken, Mittelitalien.
- 1 Lavater, Physiognomik.
- [6507.] R. André in Prag sucht unter ges. Preis-Notiz:
- 1 Weckherlin, englische Landwirthschaft. Stig. Cotta. 2. Aufl. 1845.

- [6508.] Ch. Graeber in Halle sucht antiquarisch in gut gehaltenen Exemplaren:
- 1 Aeschyli Orest. ed. Franz. Lpz. 846.
 - 1 Aristophanes, ed. Dübner. (Paris, Didot.) 842.
 - 1 Euripides, ed. Fix. (Paris, Didot.) 843.
 - 1 Homeri Ilias et Odyssea ed. Bekker. 2 voll. Berol. 843.
 - 1 Mägelsbach, homer. Theologie. Nürnberg. 840.
 - 1 Camann, Vorschule zu Homer. Lpz. 829.
 - 1 Pindar ed. Boeckh. Ed. minor. Lpz. 825.
 - 1 Dünzter, Fragmente der episch. Poesie. 2 Thle. u. Nachtrag. Cöln 840—42.
 - 1 Comico:um graec. reliquiae ed. Meineke ed. min. 2 voll. Berl. 847.
 - 1 Theocriti idyll. ed. Wüstemann. Gotha 830.
 - 1 Thucydides, ed. Krieger. Berlin 846. 47.
 - 1 Ciceronis orat. ed. Crusius. Hann. 842—46.
 - 1 — orat. pro Archia, ed. Störenberg. Lpz. 839.
 - 1 — opera philosoph. ed. Goerentz. 3 voll. Lpz. 809—13.
 - 1 Cornelius Nep. ed. Feldbausch. Heidelberg. 828.
 - 1 Curtius Rufus, ed. Zumpt. Braunschw. 849.
 - 1 Horatii epist. ed. Obbarius et Schmid. Lpz. 837—45.
 - 1 Justini historia phil. ed. Frotscher. 3 voll. Lpz. 827—30.
 - 1 Livius rec. Bekker, annot. Raschy. 3 voll. Berl. 829. 30.
 - 1 — ed. Crusius. Hann. 842.
 - 1 Lucani pharsalia ed. Weber. 2 voll. Lpz. 828. 29.
 - 1 Lucilii Aetna, ed. Jacob. Lpz. 826.
 - 1 Lucretii Cari de rerum natura ed. Forbiger. Lpz. 828.
 - 1 — latein. u. deutsch v. Knebel. Lpz. 821.
 - 1 Ovidii Metamorph. ed. Bach. 2 voll. Hann. 831—36.
 - 1 Plinii epistolae, ed. Döring. 2 voll. Freyb. 843.
 - 1 Poetarum latin. reliquiae ed. Weichert. Lps. 840.
 - 1 Senecae op. philos. ed. Fickert. 3 vol. Lps. 842—45.
 - 1 Hoffmeister, Beiträge z. wissenschaftl. Kenntniss d. Geistes der Alten. 1. 2. Abth. Essen 831—32.
 - 1 Virgilii opera, ed. Forbiger. 3 Pts. Lpz. 845.46.
 - 1 Benary, röm. Lautlehre. 1. Bd. Berl. 837.
 - 1 Michelsen, Philosophie der Grammatik. Berl. 843.
 - 1 Hermann, epitome doctrinae metricae. Lpz. 844.
 - 1 Müller, Geschichte d. griech. Literatur. Bresl. 841.

- 1 Drumann, Ideen z. Geschichte d. Verfalls d. griech. Staaten. Berl. 825.
- 1 Plass, Geschichte d. alten Griechenlands, 3 Bde. Lpz. 831—34.
- 1 Schömann, antiquitat. juris publici Graecorum. Greifsw. 838.
- 1 Stahr, (Stahr?) allgem. Geschichte d. Religionsformen. 2 Bde. Berl. 836—38.
- 1 Müller, Prolegomena z. e. wissenschaftl. Mythologie. Götting. 825.
- 1 Demosthenis opera ex rec. Reiskii ed. Schäfer. 4 voll. Lond. 823—26.
- 1 Maur. Servius Honoratus, ed. Lion. 2 voll. Gött. 825.
- 1 Prisciani opera ex. Krehl. 2 voll. Lpz. 819.
- 1 Strabo, ed. Kramer. 3 voll. Berl. 847—52.
- 1 Jahrbücher d. Philologie. 17 Supplbd. Lpz.
- 1 Mailath, Gesch. Österreichs. 5 Bde.
- 1 Stenzel, Gesch. Preußens. 4 Bde.
- [6509.] Möb. Kittler in Hamburg sucht unter vorheriger Preisangabe:
- 1 Scott, Works cpl. Baudry, oder auch einzelne Bände.
 - 1 do. ganz cplt., in einer engl. Ausgabe, oder auch einzelne Bände.
 - 1 Leonhard, R. C. v., Geologie. 5 Bde. gr. 8. 1841—45. Schweizerbart.
 - 1 Regsch, Umrisse zu Schiller's Glocke.
 - 1 do. do. zu Shakespeare.
 - 1 Koch, Edm. Prinz Rosa Stramin. Cassel.
 - 1 Kohl, Reisen in England. 3 Thle. gr. 8. 1844. Arnoldsche B. Lpz.
 - 1 do. do. in Schottland. 2 Thle. gr. 8. 1844. ebendaselbst.
 - 1 Luther im Kreise seiner Familie Hoffmann am Christabend.
 - 1 do. predigend zu Möhren. in Weimar.
 - 1 do. Vermählung.
 - 3 Franceson, spanisches Wörterbuch. 2 Bde. 1846. Fr. Fleischer.
 - 1 Armster, Kochbuch. 8. 1847. Pockwitz, Stade.
 - 1 v. Döhren, J., poetischer Nachlaß. Hambg. 1803.
 - 1 Bischokke, classische Stellen der Schweiz mit deutschem Texte. cplt. Kunst-Verlag 1842.

- [6510.] E. Edelmann in Pesth sucht unter vorheriger Preis-Anzeige:
- 1 Beveregii Synodien, oder institutiones ecclesiae orientalis. Oxford.

- [6511.] W. Müller's Sort. in Erfurt sucht antiquarisch und bittet um gef. Preisangabe:
- 1 Siborne, Gesch. d. Krieges in Frankr. u. Belg. im J. 1815. 2 Bde. (Berlin, Mittler.)

- [6512.] Franz Hanke in Zürich sucht:
- 1 Schiller's Werke in 18 Bänden 1822. Bd. II. III. u. X.

- [6513.] Carl Meyer's Buchh. in Krems sucht neu oder alt, und bittet um Offeren, da dieselbe bei Göschken fehlt:
- 1 Bülow, Encyclopädie d. Staatswissenschaften.

- [6514.] Robert Jacobsohn in Ratibor sucht und erbittet deshalb Offeren ob. Ansichtssendungen:
- 1 Ausführliches, gutes Handbuch über Fotografie, sowie
 - 1 Diez, das Leben und die Werke der Troubadours. (Zwickau.)

- [6515.] C. F. Schmidt in Straßburg sucht und bittet um Preisangzeige:
- 1 Descamps, la vie des peintres flamands etc. Vol. 1 à 3. Paris 1763.

- [6516.] Die literar. Anstalt in Freiburg i/B. sucht unter vorheriger Preisangzeige:
- 1 Pierer's Universal-Lexikon. Ausg. auf ordin. Papier, (wo möglich ohne Atlas.) Neu oder gebraucht, aber nicht verhorben.
 - 2 Lohner, bibliotheca manualis concionatoria. 5—6 Faber, concionum tripartitum. 8 vol.

- [6517.] Die Osianer'sche Buchhandlung in Tübingen sucht unter vorheriger Preisangabe:
- 1 Hufeland, Makrobiotik.

- [6518.] Samson & Wallin in Stockholm suchen:
- 1 Van Houtte, flore des Serres et des Jardins de l'Europe, redigée par Lemaire, etc. 4. color. Tome I—IV. apart.

- [6519.] Eduard Hözel in Olmütz sucht billigst ein gut erhaltenes Exemplar von: Dietrich, Flora universalis. 1—460. Heft. colorirt.

- [6520.] M. Kummel in Riga sucht:
- 1 Unger, Differentialrechnung.
 - 1 Eichhorn, Einleitung in d. Alte Test.
 - 1 Feuerbach, Revision der Grundsätze des peintl. Rechts.

- [6521.] Die Schaub'sche Buchhdg. in Düsseldorf sucht unter Preis-Anzeige:
- 1 Hartwig, Elementarttaktik d. engl. Armee.
 - 1 — do. d. franz. Armee.

- [6522.] Georg Lercher in Laibach sucht und bittet um vorherige Preisangabe:
- 1 Maygrier, nouvelles demonstrations d'accouchemens, avec des planches, fascic. 1—22. Paris 1822—1827.

- [6523.] Léon Saunier in Stettin sucht:
- 2 Ter Reehorst Mariner's friend or polyglot indispensable and technical dictionary.

- [6524.] Die Bahrhoffer'sche Universitäts-Buchhandlung in Marburg sucht unter Preisangabe:
- 1 Scriptores universitatis Vienensis — pars I. apart oder nöthigenfalls complett. — 1740 ex typogr. Callivod.

- [6525.] Eduard Meyer in Göttbus sucht unter vorheriger Preisangabe:
 1 Carus, Götthe und s. Bedeutg. f. dse. und kftge. Zeit. Zum 28. August 1849.
 1 Teichlein, Ein Besuch auf Erden. Dram. Skizze. 1849.
 1 Oetlep, Götthe's Beklärung. Leipzig 1832. (Bild.)
 1 Götthe's Ankunft im Elysium. Zu G.'s Gedächtnissfeier. 1832.
 1 Brunnquell, Götthe's Gedächtnissfeier. Gedicht. 1832.
 1 Echhoffen, Götthe's Todtenfeier. Zum 5. April 1832.

- [6526.] Die Fincke'sche Buchhandlung in Hildesheim sucht billig:
 1 Sack, Beschreibung einer Reise nach Surinam m. Apfn. 4. (1821. Berlin.)
 1 Neueres holländisch-deutsches Wörterbuch.
 1 Reisebeschreibungen nach Guiana, Surinam, oder überhaupt nach Westindien.
 1 große Karte von Südamerika.

- [6527.] A. Marcus in Bonn sucht u. bittet um Anzeige:
 1 Eckhardt, hermeneutica juris. Ed. nova. Lips. 1802.
 1 Schmahling, Ästhetik d. Blumen. Leipzig. 1786. (Haller in Bern.)
 1 — Nachrichten a. d. Blumenreiche. Leipzig. 1784—89.

- [6528.] F. Weber in Bonn sucht und bittet um Preisangabe:
 1 Sammlung der für das Großherzogth. Mecklenburg-Schwerin gültigen Landesgesetze. 5 Bde. 1834—89. Wismar. Schmidt & von Tossel.

- [6529.] Die Gavaun-Karlowa'sche Buchhdg. in Celle sucht antiquarisch unter vorheriger Preisangabe:
 1 Allgemein. Landrecht f. die Preußischen Staaten: 4 Bde. m. Register. Berlin, Nauck.

- [6530.] B. F. Goedsche's Buchhandlung in Schneeberg sucht billig, und sieht Oefferten entgegen:
 1 Hauslexikon (von Fechner.) 8 Bände. Breitkopf & Härtel.

- [6531.] Carl Nümpeler in Hannover sucht:
 1 Livius von Drakenborch. 7 voll. 4.
 1 Ovid von Burmann. 4 voll. 4.
 1 Siebmacher's Wappenbuch. M. Suppl.

- [6532.] Victor v. Zabern in Mainz sucht:
 1 Vogt, physiolog. Briefe. Fehlt bei Cotta.
 1 Thiers, révolut. française. IV. Band apart, édition de la société des bibliophiles belges.

- [6533.] Chr. W. Kreidel in Wiesbaden sucht:
 1 Ludfort, dissertatio de Framboosia.
 1 Unnesley, über ostindische Krankheiten.

- [6534.] Williams & Morgate in London suchen:
 1 Grimm, Grammatik. 4 Bde. (1. Bd. in 2. Auflage.)
 1 — Rechtsalterthümer.
 1 Bopp, vergleichende Grammatik. 1. Abth. u. ff.
 Vorstehende 3 Werke kaufen wir zu jeder Zeit zu hohen Preisen!
 1 Sartorius, Geschichte der deutschen Hansa.

- [6535.] H. W. Schmidt in Halle sucht:
 1 Falkenstein, Beschreibung der Dresden. Königl. Bibliothek.

- [6536.] Albert Scheurlen in Heilbronn sucht antiquarisch und sieht Oefferten entgegen:
 1 Ergänzungsblätter zum Conversations-Lexikon. (Meissen) II—VI. Bd.

- [6537.] Georg Vercher in Saibach sucht und bittet um Preisangabe:
 1 Meyer's Conversat.-Lexikon VIII. und folgende Bde., soweit solches bis jetzt erschienen ist.
 (Auch Angebote einzelner completer Bände, alt oder neu, sind mir angenehm.)

- [6538.] Ambr. Abel in Leipzig sucht unter vorheriger Preisangabe:
 1 Fischer v. Röslertamm, Microlepidopteren.

- [6539.] Emil Baensch in Magdeburg sucht:
 1 James, d. falsche Erbe. Mezler.

- [6540.] Wilhelm Schrey in Leipzig sucht schleinigst ein sauberes und gebundenes Exemplar von:
 Wil. Müller, sketches of the age of Francis the first. 26 drawings folio. London (Graves & Co.) 1841. (auf chinesischem Papier.)

- [6541.] Die Gropins'sche Buchhdg. in Potsdam sucht antiquarisch:
 1 Kohl, Reise durch England. 3 Thle.
 1 — — durch Schottland. 2 Thle.

Burückverlangte Neuigkeiten.

- [6542.] Bitte.
 Diejenigen Handlungen, welche noch, von a Cond. erhaltenen Exempl., von Lübbe, Vorschule zur Geschichte der Kirchenbaukunst des Mittelalters &c. ohne Aussicht auf Absatz auf Lager haben, bitte ich dringend um bald gefällige Remission derselben, da ich feste Bestellungen wegen Mangels an Gr. nicht expedieren kann.
 Dortmund, den 12/7. 52. G. L. Krüger.

- [6543.] Zurück.
 Alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Gr. von Brand, kirchl. Baukunst, erbitten schleinigst zurück, da wir wegen Mangels an Gr. Bestellungen nicht mehr effec- tuiren können.
 Paderborn, den 13. Juli 1852.
 Junfermann'sche Buchhdg.

- [6544.] Bitte um Zurücksendung.

Von dem am 20. Januar 1852 von uns pro nov. versandten Werke

Der Mann von Rinn

(Jos. Speckbacher)
 und Kriegsergebnisse in Tirol 1809.

Nach historischen Quellen von

Joh. G. Mayr.

gr. 8. broch. 2 f. 5 Sy.

mangelt es uns an Gr., um feste Bestellungen auszuführen; wir bitten, uns Gr., die ohne Aussicht auf Absatz auf den Lagern liegen, gefällig remittiren zu wollen.

Alle uns gehörigen Gr. sind mit unserer Firma versehen.

München, den 15. Juli 1852.

Matth. Rieger'sche Buchhdg.

- [6545.] Bitte um Rücksendung.

Die bei mir erschienenen Schriften „Vor der zwölften Stunde“

I. II. Heft

haben so starken Absatz gefunden, daß es mir an Exemplaren mangelt.

Ich bitte um Rücksendung da, wo noch Vorrath liegt.

In diesen Tagen kommt zur Versendung:

„Vor der zwölften Stunde.“

III. Gefahren und Ziele.

Preis 6 Ra.

Der Deutsche Böllverein soll zerstört werden?

Stimmen aus dem Süden.

Preis 2 Ra.

Für diese interessanten Schriften bitte ich um gef. Verwendung.

Frankfurt a/M., im Juli 1852.

Fr. Benj. Auffarth.

Ghilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

- [6546.] Offene Factor-Stelle.

Für eine mittelgroße Buchdruckerei wird ein Factor, der praktisch gebildet und mit den nöthigen Kenntnissen ausgestattet ist, und der in vorkommenden Fällen die Geschäfte des Principals versehen kann, gesucht. — Es wollen sich nur solche melden, die schon ähnliche Stellen bekleidet haben und genügende Zeugnisse aufweisen können. Anständiger Gehalt wird zugesichert. Frankirte Anmeldungen unter der Chiffre G. 280. besorgt die Redaction d. Bl.

- [6547.] Offene Stelle.

Ein gewandter und zuverlässiger Ghilfe, mit der Buchführung und Correspondenz vollkommen vertraut, wird für eine Sort.- u. Verlagshandlung in der Rheinprovinz mit Anfang October gesucht. Einige Kenntniß der französischen Sprache und etwa in der musikalischen Literatur sind wünschenswert. Vorzugswise würde man auf Solche reflectiren, die einem ähnlichen Geschäft bereits selbstständig vorgestanden. Anträge (franco) unter R. H. K. wird die Redaction d. Bl. befördern.

[6548.] **Offene Stelle.**

Für eine Sortimentsbuchhandlung in einer Residenzstadt Norddeutschlands wird zu Michaelis ein junger Mann als Gehilfe gesucht, der kürzlich seine Lehrzeit bestanden hat, von seinem Principal aber in jeder Hinsicht gut empfohlen sein muss. Anreihungen von Norddeutschland werden besonders gewünscht; Herr Bernhard Hermann in Leipzig nimmt dieselben in frankirten Briefen unter B. C. zur Weiterbeförderung entgegen. Gute Behandlung und ein anständiges Honorar wird zugesichert.

[6549.] **Offene Stelle.**

Bei dem Gefertigten wird demnächst eine Stelle vacant. Diese soll mit einem Individuum besetzt werden, welches nebst einem rechtlichen u. fabellosen Charakter ein verlässliches u. rasches Arbeiten verbindet. Die Kenntnis der böhmischen Sprache, in so weit als es der Geschäftsverkehr erfordert, ist unerlässlich. Jene, die nun diese Eigenschaften besitzen, wollen sich direkt an den Gefertigten wenden.

Olmütz, 16. Juli 1852.

Joh. Neugebauer.

[6550.] **Besetzte Stelle!**

Die in No. 66 des Wörterb. von uns ausgeschriebene offene Gehilfensstelle ist bereits wieder besetzt, was wir zur Notiz für die sonstigen eingelaufenen gütigen Offerten hiermit bekannt machen.

Buchnersche Buchhdlg. in Bamberg.

Vermischte Anzeigen.[6551.] **Zur gesl. Beachtung!**

Trotz unserer ostmaligen Anzeige, daß unser früheres Bayreuther Geschäft seit Januar 1. J. zu existiren aufgehört u. jede Neuigkeitssendung an dasselbe zu unterbleiben habe, machen noch viele Verleger demselben ganz unnütze Novasendungen; wir finden uns deshalb veranlaßt ausdrücklich zu erklären: daß wir für solche Pakete, welche in Leipzig zurückgewiesen werden, weder irgend eine Garantie, noch, wenn sie ja hierher laufen sollten, die Spesen übernehmen! Bamberg, am 21. Juli 1852.

Buchner'sche Buchhandlung.

[6552.] „**Inserate**“

für die Neue Preußische Zeitung in Berlin werden von mir (außerhalb Preußen) übernommen u. verrechnet. Bei dem bedeutenden Absatz u. bei dem Umschlag, daß diese Zeitung auch sehr stark in Russland verbreitet ist, sind Anzeigen in derselben stets vom besten Erfolg. Insertionsgebühr für den Raum einer fünfgespalteten Petitzeile 2 R. Heinrich Hübler in Leipzig.

[6553.] **Inserate,**

à Zeile 2 S., für die viel und meist von dem wohlhabenden Theil der Gesellschaft gelesene „Neue Preußische Zeitung“ besorgt und steht in Jahresrechnung, wenn dem Inserat ein oder einige Exemplare des angelegten Werkes mitgeschickt werden, die Schulbuchhandlung in Berlin.

[6554.] **Inserate in Grimm's Wörterbuch.**

Auf mehrfach an uns ergangene Anfragen zeigen wir hierdurch an, daß wir von jetzt an auch von andern Handlungen literarische Anzeigen zum Abdruck auf dem Umschlag von

Grimm's Deutschem Wörterbuch annehmen u. die gespaltene Petit-Zeile mit 3 R. berechnen.

Da die dritte Lieferung bis Ende August fertig sein wird, so bitten wir um gefällige baldige Einsendung der betreffenden Inserate.

Weidmann'sche Buchhandlung.

[6555.] Zur recht zweckmäßigen Inserierung von Büchern u. Anzeigen erlaube ich mir den hier gegen Ende Septbr. erscheinenden

polnischen Volkskalender pr. 1853

bestens zu empfehlen.

Die Insertionsgebühren betragen für die gespaltene Zeile nur 2 R. Cracau. Julius Wildt.

[6556.] **„Inserate für den Neustädter Kalender für 1853“**

erbitte ich mir bis Mitte August d. J. Ich berechne die einmal gespaltene Petitzeile oder deren Raum bei einer Auflage von 30,000 Ex. mit nur 5 S. netto in Jahresrechnung.

Neustadt an der Orla, d. 20. Juli 1852.

J. K. G. Wagner.

[6557.] **An Verleger und Sortimentsbuchhandlungen außerhalb Deutschlands.**

Verleger von, in fremden Sprachen erscheinenden, Zeitschriften, sowie Sortimentsbuchhandlungen auf ausländischen Plätzen, die Inserate von deutschen Verlegern wünschen, fordere ich auf, die Angabe der Titel, der Preise und der Auflage, der Insertions- u. Beilage-Gebühren, welchen Theil sie etwa davon tragen, ob Recensionsexemplare erwünscht sind u. s. w., mir für den

Deutschen Zeitungskatalog rechtzeitig und spätestens bis zum 20. August einzusenden. Diese Angaben sollen systematisch geordnet und in derselben Weise, wie der Katalog gedruckt, als Anhang gegeben werden.

Die Insertionsgebühren betragen 2½ R. pro Zeile und bieten diese Notizen den Vortheil, daß sie bei Versendung von Inseraten jedesmal vor Augen treten.

Ebenfalls dürfen Anzeigen: „ob und zu welchem Preise Sie ausländische Zeitungen liefern“, gerade hier am besten Platz sein.

Leipzig, den 26. Juli 1852.

Carl B. Lorck.

☞ Vergleiche Wahlzettel.

[6558.] **Aufforderung an Sortimentsbuchhandlungen.**

Diesigen Sortimentsbuchhandlungen, welche bei Inseraten oder Beilagen in den Blättern ihres Ortes, einen Theil der Kosten tragen, fordere ich in ihrem Interesse auf, mir dessallige Angaben zur Aufnahme in den

Deutschen Zeitungskatalog rechtzeitig, und zwar spätestens bis zum 15. August, einzusenden.

Die Bemerkungen werden unmittelbar nach Angabe der Titel der betreffenden Blät-

ter abgedruckt, daher stets bei Versendung von Inseraten ins Auge fallend.

Die Zeile wird mit 2½ R. berechnet.
Leipzig, den 23. Juli 1852.

Carl B. Lorck.

☞ Vergleiche Wahlzettel.

[6559.] **Wir bitten um Berücksichtigung!**

Durch einen ungünstlichen Zufall und die Nachlässigkeit des Baseler Spediteurs, ist unser zweiter Remittenden-Pakken vom März bis Ende Juni in Basel liegen geblieben. Wir bitten die betreffenden Handlungen, diesem Umstand allein das späte Eintreffen ihrer Remittenten-Pakete zuzuschreiben. Zugleich sind uns an der Grenze von Seiten der Douane die Pakete aufgerissen und auf die rücksichtsloseste Weise behandelt worden, so daß wir nicht mehr im Stande sind, für die völlige Richtigkeit der Sendungen einzustehen. Die betreffenden Herren Collegen werden finden, daß diesen Remittenden und Disponentenfacturen nach ihre Saldi's vollständig und ohne Nebentrag ausgezahlt sind, was uns am besten in ihren Augen entschuldigen wird.

Wir bitten deshalb, uns diesen Vorfall nicht zu unserem Nachteil in Rechnung zu bringen, und uns ferner durch prompte Zusendung von Neuigkeiten in unserer Thätigkeit zu unterstützen.

Bern, den 12. Juli 1852.
J. Dalp'sche Buchhdlg.

[6560.] **E. F. Wigand** in Pressburg empfiehlt sein antiquarisches Sortimentslager, namentlich**in Hungaricis**

(ungar. Geschichte ic.) zu gefälligen Aufträgen. Kataloge werden auf Verlangen gern überwandt.

Auch habe ich vor Kurzem meinen vollständigen Verlagskatalog — in dem sich einige ältere Werke über Ungarn ausgezeichnet finden — versandt; wem solcher nicht zugegangen und wer davon Gebrauch machen kann, wolle gütigst bestellen.

[6561.] Vielfachen Anfragen zu genügen, erkläre ich hiermit, daß die bei mir erscheinenden Journale:

Berliner Modenspiegel,

— Muster- und Modenzeitung,

— Modenverein

von den neuen Gesetzen über Zeitungssteuer und Postpflichtigkeit nicht berührt werden.

Otto Janke in Berlin.

[6562.] „**Berger's Biographie des Fürsten Schwarzenberg**“ betreffend!

Da die deutlich geschriebenen Namen der ic. ic. Unterzeichner diesem Werke vorgedruckt werden sollen, erlaube ich mir die betreffenden Herren Sortimentshändler ergeben zu ersuchen, mir so schnell als möglich ihr Verzeichniß derselben zu übersenden. Verspätete Einsendungen würden natürlich nicht mehr berücksichtigt werden können, und kann ich dann in keinem Falle irgend welche Verantwortlichkeit den ic. ic. Unterzeichnern gegenüber übernehmen.

Otto Spamer in Leipzig.

